



450-MHz-Funkturm in Schwerin-Lankow

# Inhalt

## 3 Rückblick des Vorstands

## 4 Über diesen Bericht

## 5 Nachhaltig arbeiten

- 5 Unternehmensprofil
- 7 Unser Geschäftsmodell
- 9 Unser Leitbild für Nachhaltigkeit

## 11 Nachhaltig zusammen

- 11 Unsere Anspruchsgruppen
- 13 Wesentlichkeitsanalyse
- 14 Für unsere Kunden
- 16 Geschäftspartner und Lieferanten
- 18 Eng vernetzt mit den Kommunen

## 19 Nachhaltig wirtschaften

- 19 Unsere wirtschaftlichen Grundlagen
- 22 Compliance und Antikorruption
- 23 Netz
- 26 Ökoenergie
- 28 Breitband
- 29 Service- und IT-Dienstleistungen
- 30 Mobilität
- 32 Digitalisierung und Lean-Management

## 33 Nachhaltig verantwortlich

- 33 Energieverbrauch
- 38 Emissionen
- 40 Ökokraftwerke
- 44 Innovationen und Entwicklung
- 47 Erhalt der Biodiversität

## 49 Nachhaltig beschäftigt

- 49 Personalstruktur und Mitarbeiterzufriedenheit
- 52 Gerechtigkeit und Teilhabe
- 53 Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement
- 56 Aus- und Weiterbildung
- 58 Betriebsrat

## 60 Nachhaltig vernetzt

- 60 Kooperationen und Netzwerke
- 62 Regionale Verantwortung

## 64 Kontakt

*Fest verankert in unserer Heimatregion halten wir gemeinsam mit all unseren Kolleginnen und Kollegen die WEMAG auf Kurs. Auf See und an Land halten wir auch in stürmischen Zeiten zusammen. Erfolgreich beweisen wir seit 30 Jahren, wie viel Energie in uns steckt. In diesem Sinne setzen wir die Segel für die Energie-Zukunft!*



# Rückblick des Vorstands

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Viele Dinge haben sich mit Ausbruch der Corona-Pandemie in unserem privaten und beruflichen Alltag verändert. Wir schränken Kontakte ein, arbeiten größtenteils von zu Hause aus und betreuen nebenbei unsere Kinder.

Auch wenn diese Zeit sehr herausfordernd war und ist, wollen wir einige positive Erfahrungen auch für die Zeit nach der Pandemie bewahren. Video-konferenzen, Webinare und weitere digitale Möglichkeiten der Zusammenarbeit sind im Arbeitsalltag die Regel geworden und sparen neben Wegezeiten auch Emissionen ein. Die Pandemie hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig die Digitalisierung von Prozessen für Unternehmen ist. Dazu bedarf es einer sehr guten Internetanbindung sowohl an den Standorten der Unternehmen als auch in den Wohnorten der Mitarbeitenden, damit diese schnell und effizient zusammenarbeiten können. Der Ausbau möglichst vieler Orte mit zukunftsfähiger Glasfaserinfrastruktur setzt genau an diesem Punkt an und ist für die wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Heimatregion von großer Bedeutung. Die WEMACOM Breitband GmbH konnte im Jahr 2020 weitere geförderte Cluster gewinnen und den Ausbau in den bestehenden Gebieten, wenn auch mit pandemiebedingten Einschränkungen, voranbringen. Damit leistet die WEMAG-Gruppe einen wichtigen Beitrag für die Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern und der Prignitz. Neben dem Breitbandausbau waren die Investitionen in erneuerbare Energien und der Ausbau des Stromnetzes für deren Integration Schwerpunkte des Jahres 2020.

Diese und viele weitere ökologische, soziale und ökonomische Themen stellen wir in unserem neuen Nachhaltigkeitsbericht 2020 dar. Der Bericht wurde erstmals nach den Standards der Global Reporting Initiative erstellt. Damit wollen wir die Transparenz und Vergleichbarkeit der Berichterstattung erhöhen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an diesem Nachhaltigkeitsbericht. Gemeinsam mit unseren Kunden, Anteilseignern, Mitarbeitenden, mit der Politik und weiteren Partnern werden wir kontinuierlich für weitere Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit arbeiten.



Caspar Baumgart



Thomas Murche



*Thomas Murche, technischer Vorstand der WEMAG (li.) und Caspar Baumgart, kaufmännischer Vorstand der WEMAG (re.)*

# Über diesen Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2020 ist der dritte, freiwillige Nachhaltigkeitsbericht der WEMAG-Gruppe und richtet sich insbesondere an unsere Anteilseigner, Geschäftspartner, Lieferanten, Kunden und Mitarbeitenden sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Mit der Veröffentlichung wollen wir unseren Anspruchsgruppen aufzeigen, warum wir die gewählten Themen aus einer Nachhaltigkeitsperspektive aufgegriffen haben und darüber berichten. Die einleitenden Sätze zu jedem Kapitel geben dabei unseren Ansatz wieder und stellen die thematische Einführung dar.

## Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2020 und reicht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Alle relevanten Informationen haben wir bis zum Redaktionsschluss am 31. März 2021 berücksichtigt. Die WEMAG-Gruppe veröffentlicht jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der letzte Bericht erschien am 9. Juni 2020. Der nächste Bericht wird voraussichtlich im Jahr 2022 erscheinen.

## Redaktionelle Anmerkung

Im Interesse der Lesbarkeit wird zum Teil auf die Angabe der Rechtsformen verzichtet. „WEMAG“ bezieht sich auf unser Unternehmen, die WEMAG AG. „Außerhalb der WEMAG“ beschreibt Auswirkungen, die bei unseren Stakeholder-Gruppen entstehen, hauptsächlich bei unseren Kunden, aber auch in der Region, in der wir tätig sind, und in unserer Lieferkette. Bei der Erstellung des Berichtes war es unser Ziel, die Texte verständlich und leserfreundlich zu gestalten. Daher verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen und streben insgesamt eine sprachliche Vereinfachung an, wobei alle Geschlechter gleichberechtigt gemeint sind. Der Begriff Mitarbeitender (m/w/d) bezeichnet alle Beschäftigten. Die in diesem Bericht dargelegten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet worden. Das kann in Einzelfällen ggf. zur Abweichung in der Aufsummierung der Werte führen.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der WEMAG für die Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst neben der WEMAG AG, mit Sitz in Schwerin, alle wesentlichen Tochtergesellschaften. Dazu zählt die WEMAG Netz GmbH, die e.dat GmbH, die mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH, die WEMACOM Telekommunikation GmbH sowie die WEMAG Projektentwicklung GmbH. Die Berichtsgrenzen für die nichtfinanziellen Kennzahlen entsprechen, sofern nicht anders erläutert, ebenfalls diesem Konsolidierungskreis.

## Berichtsstandard

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards in der Option „Kern“ erstellt. Die Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen orientiert sich zum ersten Mal an den GRI-Standards, einschließlich der Branchenangaben für die Elektrizitätswirtschaft. Für einen Überblick über die behandelten GRI-Indikatoren gibt der GRI-Inhaltsindex Auskunft, der aufgrund seines Umfangs als separates Dokument erstellt wurde und unter [GRI Index](#) im Anhang zu finden ist. Die Auswahl und Ausführlichkeit der beschriebenen Themen erfolgten, wie in den vergangenen Jahren, anhand der Wesentlichkeit für die Unternehmensgruppe. Dabei wurden die zentralen Themen, die bereits im Jahr 2017 identifiziert wurden, berücksichtigt. Zusätzlich beziehen wir den sektorspezifischen GRI-Standard G4 zum Thema Versorgungssicherheit sowie das Thema Digitalisierung und Lean-Management ein.

Mit der neuen Vorgehensweise wollen wir noch umfassender und transparenter über die Auswirkungen unserer wirtschaftlichen Tätigkeit berichten und die Bedeutung des Nachhaltigkeitsgedankens unterstreichen sowie Verantwortung für die globalen Themen zeigen, die mit dem Klimawandel verbunden sind.

Siehe [Tabelle zu GRI 102-46](#)



# Nachhaltig arbeiten

## Unternehmensprofil

Die WEMAG-Gruppe bietet ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Energie, Telekommunikation, Service und Beratung an. Zur Unternehmensgruppe gehören neben der Muttergesellschaft 52 Tochtergesellschaften. Darunter sind mehrere Gesellschaften, bei denen die Realisierung und der Betrieb nachhaltiger Projekte im Wind-, Photovoltaik- und Wärmebereich im Vordergrund stehen.

Wir bieten unsere Produkte bundesweit an, wobei der Fokus auf unserer Heimatregion Mecklenburg-Vorpommern sowie Teilen Brandenburgs und Niedersachsens liegt, in der die WEMAG Netz GmbH das Stromnetz betreibt und die WEMACOM Breitband GmbH den Breitbandausbau voranbringt. Die Betriebsstätten der WEMAG-Gruppe befinden sich ausschließlich in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Bayern (Energiehaus Deutschland B2B GmbH).

Die WEMAG ist eine Aktiengesellschaft, deren größter Anteilseigner der Kommunale Anteilseignerverband der WEMAG mit 74,76 % ist, gefolgt von der Thüga Aktiengesellschaft mit 25,10 %. Die Stadt Grabow hält 0,14 % der Aktien.

Die Unternehmenssteuerung der WEMAG-Gruppe wird auf die Zielstellungen der einzelnen Geschäftsfelder ausgerichtet, um das übergeordnete Ziel der Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre zu erreichen. Der

Aufsichtsrat und die Hauptversammlung stellen neben dem Vorstand die obersten Steuerungsorgane dar. Die einzelnen Bereiche der Gruppe werden anhand von strategischen Vorgaben gesteuert, die jährlich zwischen Vorstand, Aufsichtsrat und Aktionären abgestimmt werden. Die Prüfung erfolgt regelmäßig durch das zentrale Controlling-System der WEMAG sowie durch das Beteiligungscontrolling der Gesellschafter. In das Steuerungssystem sind die Tochter- und Beteiligungsunternehmen einbezogen. Für die WEMAG Netz GmbH sind die Anforderungen aus der Regulierung und aus den Unbundling-Vorgaben zu beachten.

Mit unseren 814 Mitarbeitenden erzielten wir im Jahr 2020 einen Gesamtumsatz von 336,8 Mio. Euro (ohne Energiesteuern, sonstige Handelsaktivitäten und EEG-Weiterverkauf, inklusive Erlöse aus der Netznutzung). Wir haben 598,0 GWh Strom und 914,8 GWh Erdgas an unsere Kunden geliefert.

Siehe [Tabelle zu GRI 102-7](#)

Die Energiehaus Deutschland B2B GmbH erzielte im Jahr 2020 11,4 GWh Stromabsatz und 1.069,6 GWh Gasabsatz.

100-%ige Tochtergesellschaften



weitere Beteiligungen



# Unser Geschäftsmodell

Die WEMAG-Gruppe ist ein bundesweit aktiver Energieversorger mit eigenem Stromverteilnetz. Außerdem ist die WEMAG-Gruppe in der Telekommunikationsbranche aktiv. In Mecklenburg-Vorpommern errichtet, betreibt und vermarktet sie ein hochmodernes Glasfasernetz. Weitere Dienstleistungen werden beispielsweise in den Bereichen Abrechnung, Messwesen und Kundenservice angeboten. Darüber hinaus richten wir unsere unternehmerischen Aktivitäten auf die Erzeugung erneuerbarer Energien sowie auf die Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen und innovativen Projektlösungen und der Energiespeichertechnik aus.

Über unser Geschäftsmodell berichten wir auch im Punkt 1.1. in unserem Lagebericht zum [Geschäftsbericht 2020](#).

## Geschäftsfelder der WEMAG-Gruppe

	Aufgaben	Strategische Ziele
<b>Vertrieb</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrieb von Strom, Gas und Telekommunikation an Privat- und Gewerbekunden, an Industrie- und Geschäftskunden</li> <li>• Direktvermarktung von EEG-Strom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• weiterer Ausbau Breitbandgeschäft</li> <li>• Vermarktung von Photovoltaik- und Speicherlösungen sowie Ladeinfrastrukturlösungen</li> <li>• Ausbau der Direktvermarktung von dezentral erzeugtem Strom</li> <li>• Einführung eines neuen Customer-Relationship-Managements</li> <li>• Stärkung der Kerngeschäfte Strom-, Gas- und Internetprodukte</li> </ul>
<b>Netz</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investitionen in Stromnetze</li> <li>• Netzbetrieb</li> <li>• Regulierungsmanagement</li> <li>• Netz-Service</li> <li>• Telekommunikations-Netze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzoptimierung und -ausbau im Zuge des Ausbaus der erneuerbaren Energien (EE)</li> <li>• verstärkte Orientierung der Instandhaltung und Ersatzinvestitionen am Zustand der Anlagen</li> <li>• Erbringung von Systemdienstleistungen durch Verteilnetzbetreiber</li> <li>• Errichtung eines Mobilfunknetzes auf 450MHz Basis</li> <li>• Umbau des Verbrauchsnetzes zum Einspeisernetz und Digitalisierung des Netzes</li> </ul>
<b>Erzeugung</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investitionen in erneuerbare Energien (EE)</li> <li>• Dienstleistungen zur Planung und Errichtung von EEG-Anlagen</li> <li>• Investitionen in Wärmelösungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Betrieb von Windenergieprojekten und Photovoltaikprojekten</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung von Speicherlösungen</li> <li>• Errichtung von Nah- und Fernwärmeprojekten</li> <li>• Entwicklung von Bürger- und Kommunalbeteiligungsprojekten</li> <li>• Erhöhung des Anteils am Ausbau der Power-to-X-Technologien</li> </ul>
<b>Telekommunikation</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Telekommunikationsleistungen</li> <li>• Betriebsführung Telekommunikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sichere und preiswerte Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen</li> <li>• Dienstleistungen im Bereich Netzerrichtung, Netzbetrieb und Engineering für Dritte</li> <li>• Digitalisierung</li> </ul>
<b>Dienstleistungen</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abrechnung, Kundenservice</li> <li>• Wasser/Abwasser</li> <li>• Wärme, Contracting</li> <li>• Energieeffizienz</li> <li>• Dienstleistung Betriebsführung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinfachung und Optimierung innerbetrieblicher Abläufe sowie externer Abstimmungsprozesse und Kommunikationswege</li> <li>• Ausbau des Geschäftes auf dem Drittmarkt</li> <li>• Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen</li> </ul>

Unser Handeln setzt den Einsatz verschiedener Ressourcen voraus – von der Finanzierung bis zu nachhaltigen Energielösungen, die wir auf der Basis unseres Know-hows entwickeln. Der effiziente Einsatz dieser Ressourcen trägt dazu bei, für uns und unsere Stakeholder einen Mehrwert zu schaffen.

## Wertschöpfungskette im energiewirtschaftlichen Bereich

Ressourcen	Wertschöpfung für WEMAG-Gruppe	Wertschöpfung für Stakeholder der WEMAG-Gruppe
<p><b>Finanzierung</b></p> <p>Die Finanzierung unserer geschäftlichen Aktivitäten soll auf einer soliden Finanzbasis aufgebaut sein. (Eigenkapital, Fremdkapital, positive Cash-flowgrößen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung der Ertragskraft</li> <li>• hohe Finanzdisziplin</li> <li>• Steigerung des Unternehmenswertes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angemessene Dividende für unsere Aktionäre</li> <li>• termingerechte Zins- und Tilgungszahlungen an unsere Fremdkapitalgeber</li> <li>• Zahlung von Löhnen, Gehältern und Pensionen</li> <li>• staatliche Steuerzahlungen</li> <li>• Transparenz und Compliance</li> <li>• Informationen zur Einschätzung des Wertepotentials</li> </ul>
<p><b>Kundenbeziehungen</b></p> <p>Unser Geschäftserfolg wird maßgeblich von den Kaufentscheidungen unserer Kunden bestimmt. Deshalb pflegen wir über vielfältige Kanäle regen Austausch mit unseren Stakeholdern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Kundenanzahl/Vertriebsaktivitäten</li> <li>• Steigerung der Kundenzufriedenheit</li> <li>• Stärkung der Kundenbindung</li> <li>• Erhöhung des Ansehens</li> <li>• Entwicklung von Produkten, die an Kundenbedürfnissen orientiert sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgungssicherheit bei der Belieferung mit Energie zu angemessenen Preisen</li> <li>• Steigerung der Kundenzufriedenheit</li> <li>• Unterstützung bei Projekten zur Eigenherzeugung von Energie und Beratung in Fragen der Energieeffizienz</li> <li>• Aktivitäten zum Vorantreiben der Energiewende</li> <li>• Transparenz</li> <li>• genossenschaftliches Bürgerbeteiligungsmodell</li> </ul>
<p><b>Mitarbeitende</b></p> <p>Der unternehmerische Erfolg der WEMAG-Gruppe ist untrennbar mit den erfolgreichen Leistungen unserer Mitarbeitenden verbunden. Wir führen ein proaktives Personalmanagement.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit</li> <li>• Verbesserung der Arbeitssicherheit</li> <li>• Förderung von eigenständigem Handeln</li> <li>• gezielter Einsatz der Mitarbeitenden, ihren Kompetenzen entsprechend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältige Möglichkeiten der Entfaltung und Beteiligung an der Entwicklung innovativer Projekte</li> <li>• Fairness bei Entlohnung und Chancengleichheit</li> <li>• Weiterentwicklung durch Aus- und Weiterbildungsangebote</li> <li>• wertschätzendes Miteinander</li> <li>• Förderung der internen Kommunikation mit Social Intranet „Kiek in“</li> </ul>
<p><b>Natürliche Ressourcen</b></p> <p>Wir setzen uns für eine Energiegewinnung durch die Nutzung erneuerbarer Energien ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der Erneuerbaren-Energien-Anlagen</li> <li>• Wertsteigerung der WEMAG-Gruppe</li> <li>• Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen</li> <li>• umweltverträgliche Energieversorgung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunden ökologische Produkte anbieten</li> <li>• Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und deren Intensität</li> <li>• ressourcenschonende Energiegewinnung und -beschaffung</li> <li>• wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung</li> </ul>
<p><b>Infrastruktur</b></p> <p>Unser Unternehmen investiert in zahlreiche Projekte zur Verbesserung und Weiterentwicklung der Infrastruktur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der Erneuerbaren-Energien-Anlagen</li> <li>• Wertsteigerung der WEMAG-Gruppe</li> <li>• Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen</li> <li>• Erschließung neuer Geschäftsfelder (Ladesäuleninfrastruktur, Batteriespeicher, Breitband, Digitalisierung etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgungssicherheit und -zuverlässigkeit für Kunden</li> <li>• Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen</li> <li>• Investitionsmaßnahmen zum Ausbau von EE-Anlagen</li> <li>• Beauftragung von Geschäftspartnern und Lieferanten</li> </ul>
<p><b>Energielösungen</b></p> <p>Wir arbeiten nachhaltig und treiben Innovation voran. Unsere Produkte und Dienstleistungen sind Teil des Lebens unserer Kunden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung des Vertriebs von Dienstleistungen und Produkten durch Identifizierung neuer Erlösquellen</li> <li>• Ertragskraft sichern</li> <li>• Erkennen von neuen Marktchancen und Trends</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot neuer, intelligenter Lösungen und Produkte im Energiesektor</li> <li>• Mitgestaltung der Energiewende</li> </ul>

# Unser Leitbild für Nachhaltigkeit

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind zentrale Anliegen unserer Gesellschaft und rücken verstärkt in den Fokus des öffentlichen Interesses. Das beste Beispiel dafür ist die anwachsende „Fridays for Future“-Bewegung. Auch wir – die WEMAG Gruppe – sind gefordert, wirksame Beiträge zu leisten. Diesen Anforderungen stellen wir uns und rücken den Nachhaltigkeitsgedanken bei unseren Handlungen und Entscheidungen in den Fokus.

Wir unterstützen die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) mit ihren 169 Unterzielen. Die globale Agenda der Vereinten Nationen wurde 2015 mit der Zielsetzung verabschiedet, diese Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahr 2030 zu erreichen.

Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen, der Ausbau einer belastbaren Infrastruktur, der Erhalt der Biodiversität sowie menschenwürdige Arbeit sind hier als wichtige Ziele zu nennen. Daneben spielt das Ziel „Bezahlbare und saubere Energie“, als Basis für ein nachhaltiges Wirtschaften, eine herausragende Rolle für die WEMAG-Gruppe und die gesamte Energiebranche. Dazu ist auf nationaler und länderübergreifender Ebene ein Umbau des Energiesystems notwendig.

Vor diesem Hintergrund unterstützt die WEMAG-Gruppe mit ihren geschäftlichen Aktivitäten und Projekten insbesondere die nachfolgend aufgelisteten Ziele:



## Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.

Durch den Ausbau der erneuerbaren Energien schaffen wir saubere Energie und zukunftsfähige Arbeitsplätze.

Siehe [Ökostrategie](#)



## Ziel 9: Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

Wir investieren klug in unsere Netze. Als leistungsstarker Netzbetreiber entwickeln wir für und mit unseren Kunden innovative Lösungen zur nachhaltigen Umsetzung der Energiewende. Wir arbeiten nachhaltig und treiben Innovationen voran. Dazu gehört auch die Integration intelligenter Komponenten. Mit der Beteiligung am Ausbau und Betrieb einer 450-MHz-Funknetzinfrastruktur schaffen wir dafür wichtige Voraussetzungen.

Siehe [Netzausbau](#) und [Innovation](#)



### Ziel 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.

Kommunen und Gemeinden werden von uns bei der nachhaltigen Entwicklung unterstützt. Mit unseren nachhaltigen Infrastrukturlösungen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität von Kommunen und Gemeinden.

Siehe [Infrastrukturlösungen](#) und [Elektromobilität](#)



### Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Die weltweiten Bemühungen zum Schutz des Klimas werden von uns unterstützt. Mit unserer Ökostrategie und unseren Elektromobilitätslösungen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Erreichung dieses Zieles.

Siehe [Unsere Ökostrategie](#) und [Elektromobilität](#)



*Nachhaltigkeit beginnt schon im Kleinen:  
Die Insektenhotels an unseren Unter-  
nehmensstandorten sind ein Zuhause  
für Wildbienen und andere Insekten.*



# Nachhaltig zusammen

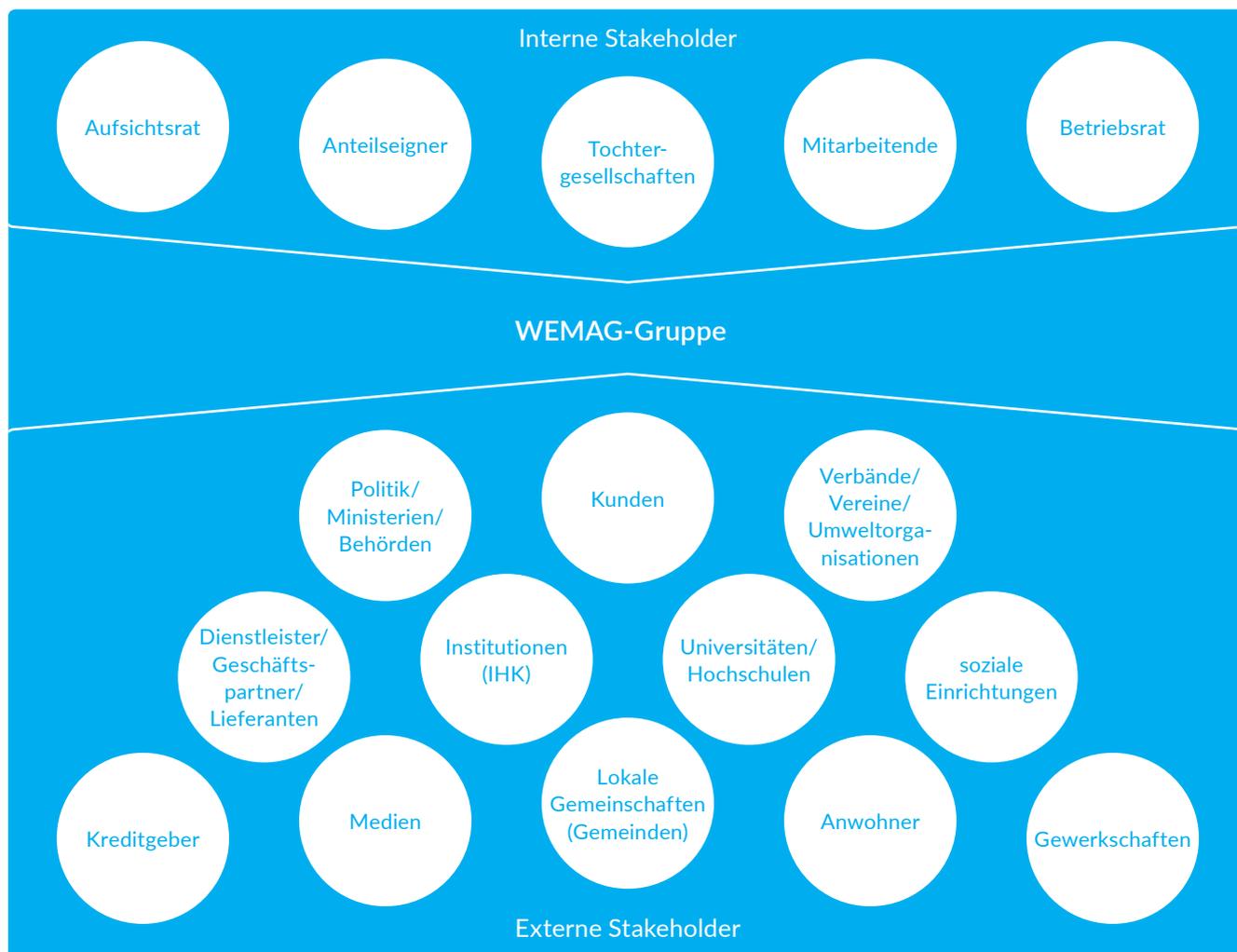
## Unsere Anspruchsgruppen

Zu unseren Anspruchsgruppen zählen wir alle Personen, Personengruppen und Organisationen, die Interesse an unserem Unternehmen bekunden, zu denen wir in Beziehung stehen und uns regelmäßig in verschiedenen Dialogformaten – je nach Zielgruppe und Thema – im Gespräch austauschen. Die Einbeziehung reicht dabei von persönlichen Kontakten, regelmäßigen Berichten, Austausch mit Kommunal- und Konzessionsmanagern bis hin zur Einbindung oder direkten Beteiligung an Projekten im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien.

Die Herausforderungen, die mit der Energiewende verbunden sind, werden zunehmend komplexer. Daher sehen wir die Notwendigkeit, die Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Netzbetreibern und Akteuren zu intensivieren, deren Handlungsfelder im energiewirtschaftlichen Bereich liegen und die Einfluss auf unsere unternehmerische Tätigkeit haben oder von deren Auswirkungen betroffen sind. Weiterführende Informationen dazu finden Sie im Kapitel Kooperationen und Netzwerke.

Die im Folgenden dargestellten – für die WEMAG-Gruppe relevanten – Stakeholder haben wir gemeinsam in einer Arbeitsgruppe ermittelt und keine weitere Selektierung vorgenommen.

## Übersicht Stakeholder



Der Dialog mit unseren Stakeholdern, vor allem mit unseren Kunden, hilft uns dabei, deren Bedürfnisse und Erwartungen an uns zu erkennen sowie gezielte Handlungsempfehlungen für unsere unternehmerische Tätigkeit abzuleiten. Dieser Austausch ist Bestandteil unserer täglichen Arbeit und bildet die Basis, um unser Produktportfolio ständig weiter entwickeln zu können. Einen weiteren wichtigen Grund sehen wir darin, bei unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden, unseren kommunalen Anteilseignern, der lokalen Gemeinschaft und weiteren Interessensgruppen Verständnis für unser unternehmerisches Handeln zu erzeugen. Dies ist für den Erhalt des Vertrauens in uns und für das Ansehen unserer Unternehmensgruppe von entscheidender Bedeutung.

Eine wichtige Stütze bei der Identifizierung der Kundenanliegen ist dabei unser 2011 gegründeter Kundenbeirat. Der mittlerweile dritte WEMAG [Kundenbeirat](#) hat im Berichtszeitraum seine Arbeit beendet. Während seiner dreijährigen Amtszeit hat sich der Beirat mit unterschiedlichen Themen beschäftigt. Im Fokus standen dabei unter anderem intelligente Produktlösungen, wie die intelligenten Zähler (Smart Meter) oder Smart Home, aber auch Fragen im Zusammenhang mit dem Auslaufen der EEG-Vergütung für Betreiber von Photovoltaikanlagen, zum Thema Energiespeicherung und zur Elektromobilität.

# Wesentlichkeitsanalyse

Dieser Nachhaltigkeitsbericht beinhaltet alle relevanten Informationen zu den von uns ausgewählten Themen im Berichtszeitraum und gibt gleichzeitig einen Ausblick auf Auswirkungen und Themen, die in der Zukunft für die WEMAG-Gruppe an Bedeutung gewinnen können.

Siehe [ausführliche Wesentlichkeitsanalyse](#)

Die Auswahl der Themen beruht dabei auf den GRI-Prinzipien der Wesentlichkeit, dem Nachhaltigkeitskontext, der Vollständigkeit und der Einbindung der Stakeholder. Da wir in der Berichtserstattung einen Wechsel des angewendeten Kriterienkatalogs – vom Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) hin zur Berichterstattung nach GRI-Standards – vollzogen haben und aus Gründen der Vollständigkeit, haben wir die komplette Liste der themenspezifischen Standards des GRI-Standards berücksichtigt. Diese sind im Berichtsteam zum einen nach der Bedeutung aus der Stakeholder-Perspektive und zum anderen durch die Betrachtung der ökonomischen, ökologischen und sozialen/gesellschaftlichen Auswirkungen des Unternehmenshandelns bewertet worden. Dazu ist zunächst für jedes Thema eine Auswahl der betroffenen Stakeholder vorgenommen worden. Diese wurden von uns auf Basis verschiedener Kriterien wie Interesse am Unternehmen, Einfluss auf das Unternehmen, Relevanz, Qualität des Kontaktes und Einstellung zum Unternehmen priorisiert. Die Auswahl der bewerteten wesentlichen Themen wurde dem Vorstand der WEMAG-Gruppe als Entscheidungsvorlage vorgelegt, von ihm überprüft, ergänzt und bestätigt. Die Details zum Bewertungssystem und die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse finden Sie [hier](#).

Darüber hinaus berichten wir zu den Themen Versorgungssicherheit, Digitalisierung und Lean-Management sowie Innovation und Entwicklung.

# Für unsere Kunden

Bei der Entwicklung neuer Energielösungen und Dienstleistungsprodukten achten wir konsequent auf die Vermeidung potentieller Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsrisiken.

Das Wohl unserer Kunden ist uns sehr wichtig, deshalb werden Gesundheits- und Sicherheitsaspekte – wie auch bei unseren Mitarbeitenden – jederzeit beachtet. Die Rahmenbedingungen hierfür werden durch die in Deutschland geltenden rechtlichen Vorgaben geschaffen. Zusätzlich ist es unternehmensintern in Rundschreiben, Richtlinien, Betriebsanweisungen, einer Baustellenordnung und weiteren Dokumenten geregelt. Die dort verankerten Vorgaben gelten für alle Unternehmen der WEMAG-Gruppe, an denen die WEMAG AG mit mehr als 50 % beteiligt ist. Dabei ist der hohe Anspruch, den wir im Bereich Arbeitssicherheit zugrunde legen, auch Maßstab für die Sicherheit der Produkte und Dienstleistungen, die wir den Kunden anbieten. Wir wollen gewährleisten, dass diese auch über den gesamten Lebenszyklus hinweg garantiert ist und dazu sind unternehmensweit einheitliche Standards einzuhalten. Unser Ansatz schließt dabei auch die Gewährleistung der IT-Sicherheit und die IT-Versorgungssicherheit unserer Kunden im Telekommunikationsbereich ein.

Neben der Kundensicherheit hat auch der Schutz der Kundendaten oberste Priorität. Die WEMAG-Gruppe behandelt Daten vertraulich und erfüllt den Datenschutz nach den gesetzlichen Anforderungen. Die im Berichtszeitraum bestellte Datenschutzbeauftragte sorgt für den gesetzeskonformen Umgang mit personenbezogenen Daten sowohl in Bezug auf die Daten der Kunden, der Mitarbeitenden als auch sonstiger Personengruppen. Sie organisiert den Datenschutz auf der Grundlage interner Regelungen der WEMAG, die für die gesamte Unternehmensgruppe gelten, und berichtet unmittelbar an die Geschäftsleitung.



*Auch in besonderen Zeiten sind wir für unsere Kunden da.*

## Versorgungssicherheit

Das Thema Versorgungssicherheit ist für uns besonders essenziell. Das Vertrauen unserer Kunden hängt von einer zuverlässigen Energieversorgung ab. Aus diesem Grund ist es für uns wichtig, Störungen in der Energieversorgung schnellstmöglich zu beheben und transparent darüber zu berichten. Unsere Tochtergesellschaft WEMAG Netz GmbH unterliegt als Netzbetreiber dabei regulatorischen Anforderungen, die unter anderem auch die Verfügbarkeit des Verteilnetzes (Ausfallzeiten) berücksichtigen.

Um eine sichere und stabile Energieversorgung zu gewährleisten und unsere Kunden in den Regionen Westmecklenburg sowie in Teilen von Brandenburg und Niedersachsen zuverlässig mit Strom zu versorgen, investieren wir in den Ausbau und die Instandhaltung unseres Verteilnetzes. Ein weiterer zu berücksichtigender Aspekt sind die anwachsenden Anforderungen aus der Verteilung von Strom aus den erneuerbaren Energiequellen. Die Einspeisung dieser Energie stellt Netzbetreiber vor die Herausforderung, Netzstabilität zu gewährleisten und damit eine stabile Versorgung zu garantieren.

Für den sicheren und zuverlässigen Betrieb der Verteilnetze sind unsere Netzleitstelle und die dezentralen Netzdienststellen zuständig. Im Falle einer flächendeckenden Großstörung werden durch unser Krisenmanagement die Zuständigkeiten und Abläufe geregelt.

Mit dem „System Average Interruption Duration Index“ (SAIDI) messen wir die Dauer der durchschnittlichen Stromunterbrechung in Minuten pro Kunde und Jahr. Dieser Wert wird von uns für alle geplanten (unter anderem Wartungsarbeiten) und ungeplanten (unvorhersehbare Ereignisse) Ausfälle in unseren Verteilnetzen berechnet. Das „System Average Interruption Frequency Index“ (SAIFI) gibt die durchschnittliche Unterbrechungshäufigkeit pro Kunde/Verbraucher und Jahr an. Diese Parameter beruhen auf einem internationalen Standard und werden generell für die Bewertung der Versorgungssicherheit herangezogen.

Über geplante Abschaltungen werden unsere Kunden mit einer konkreten Terminangabe rechtzeitig informiert. Damit lagen wir in den Jahren 2018 und 2019 unter den von der Bundesnetzagentur veröffentlichten Werten für die durchschnittliche Nichtverfügbarkeit von Strom in Mecklenburg-Vorpommern (2018: 12,66 min/a; 2019: 10,03 min/a).

2020 waren unsere Kunden im Durchschnitt geringfügig mehr Minuten (7,2) von Stromunterbrechungen betroffen als im Vorjahr (6,79). Im Durchschnitt kam es im Berichtszeitraum zu einer Ausfalldauer von ca. 24 Minuten pro Kunde und Jahr.



Den sicheren und zuverlässigen Betrieb der Verteilnetze überwachen wir in unserer Netzleitstelle am Obotritenring.

### SAIDI Strom (Minuten pro Jahr)

	geplant	ungeplant	gesamt
2018	5,34	2,21	7,56
2019	5,21	1,59	6,79
2020	5,57	1,64	7,20

### SAIFI Strom (Unterbrechnungen pro Kunde)

	geplant	ungeplant	gesamt
<b>NS</b>			
2018	0,04	0,02	0,05
2019	0,03	0,01	0,05
2020	0,04	0,01	0,05
<b>MS</b>			
2018	0,16	0,36	0,53
2019	0,09	0,29	0,24
2020	0,09	0,24	0,32

# Geschäftspartner und Lieferanten

Für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit sind wir auf eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Geschäftspartnern angewiesen. Zu den mehr als 1.000 Lieferanten zählen wir präqualifizierte Lieferanten/Vorzugslieferanten, strategische Lieferanten, Standardlieferanten, Engpasslieferanten, Großhändler, Spezialisten. Dabei bestehen neben kurzfristigen Lieferbeziehungen auch bis zu mehreren Jahrzehnten andauernde Kooperationen. Es ist uns wichtig, dass unsere Lieferanten hohe soziale und ökologische Standards einhalten. Diese werden von uns anhand von festgelegten Kriterien bewertet.

In der WEMAG-Gruppe sind unsere Einkaufsabteilungen für die Geschäftsbeziehungen mit den Lieferanten verantwortlich. Für die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen ist die Abteilung Materialwirtschaft zuständig. Die Beschaffung im Vertrieb erstreckt sich auf den Einkauf von Strom und Gas sowie auf den Kauf von Zertifikaten zur Kompensation von Emissionen. Grundlage der Beschaffungsvorgänge ist die in der Unternehmensgruppe geltende Beschaffungsrichtlinie.

Der Vertrieb nutzt bei der Energiebeschaffung überwiegend Ausschreibungen, EFET-Verträge und bilaterale Verträge mit den Handelspartnern. Neben den Handelspartnern aus Deutschland, der Schweiz oder den angrenzenden EU-Ländern werden überwiegend regionale Lieferanten aus Deutschland beauftragt. Kooperationen gibt es mit mehreren Energiehändlern. Neben den Handelshäusern leisten auch die Ökokraftwerke unserer Vertragslieferanten aus den erneuerbaren Energien, wie die Biogas-, Windkraft- oder die Photovoltaikanlagen einen wesentlichen Anteil bei der Beschaffung von Energie für unsere Kunden. Unsere Lieferanten, mit denen wir das größte Einkaufsvolumen haben, befinden sich in Deutschland.

Im Berichtszeitraum kam es zu einer Reihe organisatorischer Änderungen bedingt durch die Reorganisation der WEMAG Netz GmbH. In diesem Zusammenhang erfolgte ein Betriebsübergang von Mitarbeitenden der WEMAG AG zur WEMAG Netz GmbH. Ca. 250 Mitarbeitende der Abteilungen Netzdienste, Netztechnik, der Ausbildungsbereich der Personalabteilung, der Bereich Personalentwicklung, ein Großteil der Verwaltung, der IT-Bereich, das Rechnungswesen, der Bereich Abrechnung/Invest und der Fuhrpark waren davon betroffen. Auch für den Bereich Beschaffung und Einkauf war dies mit Neuzuordnungen und Umschreibungen zu neuen und anderen Gesellschaften der Unternehmensgruppe sowie mit Neuausstellung von Verträgen mit Lieferanten aufgrund der Strukturveränderungen verbunden.



Andreas Haak, Janett Drewke und Tim Stieger (v. li.) leiten als neue Geschäftsführer die WEMAG Netz GmbH.

Darüber hinaus gab es Änderungen in der Beteiligungsstruktur. Im Berichtszeitraum sind nachfolgende Beteiligungen zur WEMAG-Gruppe hinzugekommen:

- WEMAG Projektgesellschaft Nr. 3 GmbH (gegründet 18. November 2020), 100 % WEMAG AG
- Energiepark Rieps GmbH & Co. KG, 100 % mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (im Folgenden mea GmbH genannt)
- Energiepark Uelitz GmbH & Co. KG, 100 % mea GmbH
- Energiepark Sülte GmbH & Co. KG, 50 % mea GmbH

Die MINUS 181 GmbH, an der die mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH zu 10 % beteiligt war, befindet sich seit 2020 in Liquidation.

Im Berichtszeitraum 2020 wurden durch unsere 100-%ige Tochtergesellschaft mea GmbH neue Verträge abgeschlossen. Dazu zählen Generalunternehmerverträge mit dem Energiepark Redlin und Uelitz, Verträge mit der WEMAG Netz GmbH über den Verkauf des Umspannwerks Kothendorf sowie mit der mea Solar GmbH über den Verkauf von Photovoltaikanlagen. Bereits im Jahr 2019 wurden neue Lieferverträge mit Vestas bzw. Nordex für unsere Projekte in Redlin bzw. Uelitz sowie in Alt Zachun abgeschlossen.

Zum Ende des Berichtszeitraumes haben die WEMAG AG und die Syneco Trading GmbH, Deutschlands größter kommunaler Energiehändler, Geschäftsanteile an der SK Verbundenergie AG (SKVE) erworben. Die SKVE ist ein Software- und Dienstleistungsunternehmen, das flexible Energieerzeugungsanlagen wie Biogas- und KWK-Anlagen intelligent und vollautomatisch steuert. Wir arbeiten bereits seit rund fünf Jahren mit der SK Verbundenergie AG als Dienstleister zusammen.

**Ein Ziel unserer Beteiligung ist es, bestehende Synergieeffekte im Segment Direktvermarktung weiter auszubauen. Außerdem wollen wir gemeinsam wichtige Einsatzmöglichkeiten der Biogasverstromung im Rahmen der Energiewende weiterentwickeln.**

**Caspar Baumgart**  
Kaufmännischer WEMAG-Vorstand

# Eng vernetzt mit den Kommunen

## Das Kommunal- und Konzessionsmanagement der WEMAG

Als kommunales Unternehmen liegt der WEMAG der persönliche Austausch mit den Kommunen und Gemeinden der Region am Herzen. Wir verstehen uns als Dienstleister und orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Auftraggeber und deren Kunden. Wir bieten den Kommunen und Ämtern im Netzgebiet ein

umfangreiches Service- und Dienstleistungsangebot an. Im Interview berichten Leiter Christian Helms und seine Mitarbeitenden Sandra Oldenburg und Mario Auls über ihre Arbeit im Kommunal- und Konzessionsmanagement der WEMAG.

### Welchen Stellenwert nimmt das Kommunal- und Konzessionsmanagement innerhalb der WEMAG-Gruppe ein?

Das Kommunal- und Konzessionsmanagement wurde im Jahr 2020 neu aufgesetzt und nimmt als eigenständiger Fachbereich in der WEMAG-Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert ein. Wir sind als Ansprechpartner für unsere Kommunen da, beantworten Fragen und rücken kommunale Themen in den Vordergrund. Darüber hinaus liegt unser Fokus auf den Konzessionsverträgen. Sie bilden die Basis für das Kerngeschäft der WEMAG Netz GmbH und damit auch der WEMAG-Gruppe.

### Wie rüstet sich die WEMAG für den Wettbewerb um Konzessionen?

Im Jahr 2020 haben wir damit begonnen, unsere Konzessionsstrategie weiterzuentwickeln. Dabei richten wir den Fokus insbesondere auf neue Anforderungen der Kommunen und des Marktes. Zudem entwickeln wir ein ganzheitliches Betreuungskonzept für unsere Kommunen, das perfekt auf ihre Anforderungen zugeschnitten ist. Wir richten den Blick in die Zukunft und unterziehen unsere Leistungen regelmäßig einer Prüfung, um unseren Kommunen den bestmöglichen Service bieten zu können.

### Produktberatung oder mehr als das? Was macht das Kommunalmanagement der WEMAG aus?

Die Aufgaben der Kommunalbetreuung umfassen weit mehr als nur die Produktberatung. Die WEMAG übernimmt Verantwortung für die Region. Mit verschiedenen Dienstleistungen sind wir fest in der Region verankert und betreiben hier Wertschöpfung. Unsere Gemeinden sind für uns wichtige strategische Partner. Die Zusammenarbeit erfolgt auf Augenhöhe. Denn nur gemeinsam können wir eine umweltverträgliche Energieversorgung gewährleisten oder schnelles Internet in den ländlichen Raum bringen. Außerdem können wir zusammen Klimaschutzaktivitäten sowie die Elektromobilität und damit die Energiewende fördern. Gemeinsam gelingt es uns, die Lebensqualität für die Menschen in der Region zu erhöhen und eine nachhaltige Energiezukunft sicherzustellen.



**Christian Helms**

Leiter Kommunal- und Konzessionsmanagement



**Sandra Oldenburg**

Kommunal- und Konzessionsbetreuerin



**Mario Auls**

Kommunal- und Konzessionsbetreuer

Siehe [Kommunen](#)



# Nachhaltig wirtschaften

## Unsere wirtschaftlichen Grundlagen

Mit unserer Strategie der regionalen Wertschöpfung haben wir eine hohe Anzahl an Geschäftspartnern und Dienstleistern, die als zuverlässige Arbeitgeber vielen Menschen in den Regionen Mecklenburg-Vorpommerns einen Arbeitsplatz bieten.

Dabei bestimmen der Klimawandel, die Digitalisierung und der zunehmende Wettbewerb unsere wirtschaftlichen Aktivitäten. Bisherige Geschäftsmodelle der Energiewirtschaft verlieren zunehmend an Ertragskraft und müssen um neue, innovative Ideen ergänzt werden. So hat sich der Strommarkt in Deutschland stark gewandelt und ist geprägt vom Ausbau erneuerbarer Energien sowie der damit verbundenen steigenden Einspeisungen. Dies spiegelt sich auch in dem hohen Aufkommen an Einspeiseanfragen bei unserer Tochtergesellschaft – der WEMAG Netz GmbH – wider.

Dieser Wandel bringt sowohl neue Chancen als auch Risiken für die WEMAG-Gruppe, die von den Themen Digitalisierung, Dezentralisierung, Energiewende und Liberalisierung der Märkte bestimmt werden. Es ist unsere Aufgabe, die damit verbundenen Chancen zu nutzen und die Risiken zu minimieren. In diesem Prozess tragen wir dabei für unsere Mitarbeitenden, Geschäftspartner und Aktionäre eine wichtige Verantwortung.

Dazu führen wir als WEMAG-Gruppe – wie in den vorangegangenen Jahren – unser Risikomanagement fort, das in unsere Überwachungs- und Steuerungselemente integriert ist. Mit ihm wird die gruppenweite systematische Erfassung, Bewertung, Kommunikation und Steuerung von Risiken sichergestellt. Jedes Einzelrisiko wird durch den jeweilig zuständigen Fachbereich gemäß seinem Bedrohungspotential für die geschäftliche Tätigkeit, Finanz- und Ertragslage, Cashflow sowie Reputation der WEMAG in Risikorelevanzklassen gegliedert. Im Rahmen des quartalsweisen Reportings an den Aufsichtsrat wird über die relevanten Einzelrisiken und die Gesamtrisikolage berichtet.

Über die ökonomischen Risiken hinaus werden im Risikomanagement der WEMAG-Gruppe auch ökologische und soziale Risiken berücksichtigt.

Wir haben die Strukturen unseres Unternehmens so angelegt, dass wir regional tätig sind und somit unser steuerliches Aufkommen der Region zugutekommt. Das zeigt sich unter anderem darin, dass unsere Projektgesellschaften für Erneuerbare-Energien-Anlagen ihren Sitz zum überwiegenden Teil in der jeweiligen Gemeinde haben, in der diese Anlagen errichtet werden sollen, wodurch diese von den Steuern profitieren.

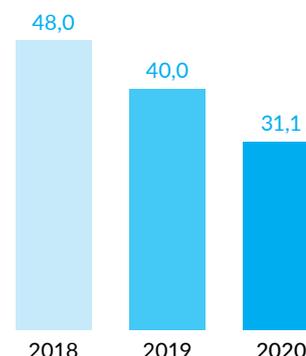
Zur weiteren Verbesserung der Transparenz und Wahrung der Einhaltung gesetzlicher Regelungen befindet sich in der WEMAG-Gruppe derzeit ein Tax-Compliance-System im Aufbau.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Regelwerke liegt dabei in der Abteilung Finanzierung und Steuern. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit einer Steuerkanzlei. Da die Betriebsprüfung der WEMAG AG und ihrer wesentlichen Konzernunternehmen seitens des Finanzamtes lückenlos erfolgt, wird kein separates internes Audit durchgeführt. In der WEMAG-Gruppe werden Steuerrisiken insbesondere auf Grund von Vorfällen, Feststellungen und Veröffentlichungen identifiziert. Im Ergebnis der Analyse erfolgt ggf. eine direkte Auswertung und Aufarbeitung mit dem betroffenen Bereich. Sollten unsere Mitarbeitenden in diesem Zusammenhang Bedenken hinsichtlich unethischer oder gesetzeswidriger Verhaltensweisen oder Aktivitäten haben, können sie sich direkt an die Abteilung Finanzierung und Steuern wenden bzw. ihre Vorgesetzten, das Compliance-Team oder einen Anwalt als externen Ombudsmann ansprechen.

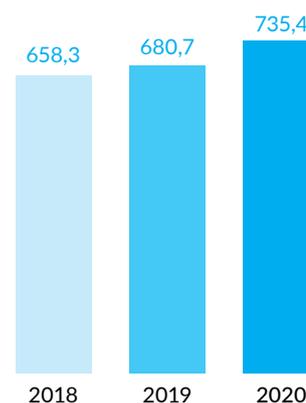
Die Umsatzerlöse der WEMAG-Gruppe stiegen von 680,7 Mio. Euro im Jahr 2019 auf rund 735,4 Mio. Euro im Berichtszeitraum 2020. Das bedeutet eine Steigerung von ca. 8,1 % gegenüber dem Vorjahr. Dementsprechend war auch für die Aufwendungen für Personal und Material ein Anstieg von je ca. 12,9 % bzw. 10,5 % im Vergleich zum Jahr 2019 zu verzeichnen.

## Darstellung der Umsatzentwicklung

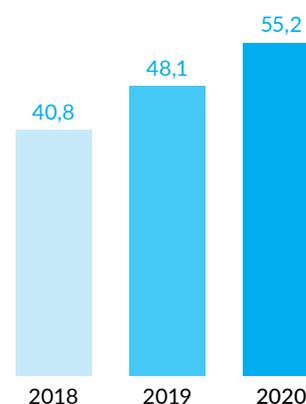
### Eigenkapitalquote (in %)



### Umsatzerlöse (Mio. Euro)



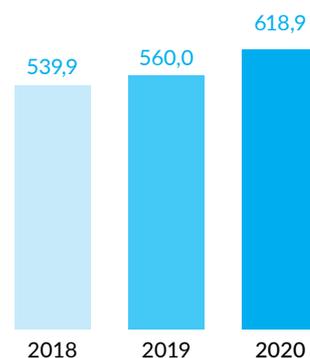
### Personalaufwand (Mio. Euro)



### Darstellung der Umsatzentwicklung

Jahr	Eigenkapitalquote (%)	Umsatzerlöse (Mio. Euro)	Personalaufwand (Mio. Euro)	Materialaufwand (Mio. Euro)
2018	48,0	658,3	40,8	539,9
2019	40,0	680,7	48,1	560,0
2020	31,1	735,4	55,2	618,9

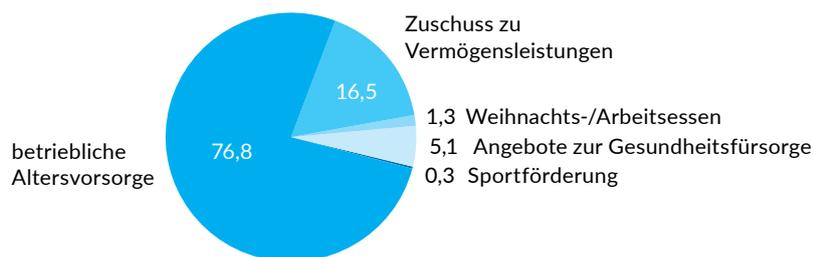
### Materialaufwand (Mio. Euro)



In der WEMAG-Gruppe sind im Jahr 2020 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 10,1 Mio. Euro aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung sowie sonstiger Betriebsvereinbarungen der wesentlichen Tochtergesellschaften und der WEMAG AG gebildet worden. Zu den ähnlichen Verpflichtungen zählen wir Altersteilzeitrückstellungen, Gehaltsumwandlungen (Wertzeitkonten) und Verpflichtungen aus der Jubiläumsgeldregelung. Darüber hinaus haben wir für unsere Mitarbeitenden im Jahr 2020 für freiwillige Sonder- und Sozialleistungen, unter anderem als Zuschuss zu vermögensbildenden Leistungen, Aufwendungen in Höhe von 1,5 Mio. Euro geleistet.

Siehe [Tabelle zu GRI 201-3](#)

### Anteile der freiwilligen Sonder- und Sozialleistungen für Mitarbeitende<sup>1)</sup> der WEMAG-Gruppe (in %)



1) bezieht sich auf WEMAG AG, WEMAG Netz GmbH, e.dat GmbH, WEMACOM Telekommunikation GmbH, WEMAG Projektentwicklung GmbH

Bezogen auf die Gesamtausgaben (750 Mio. Euro) der WEMAG-Gruppe sind im Berichtszeitraum ca. 1,6 % für die Altersvorsorge und die freiwilligen Sonder- und Sozialleistungen aufgewendet worden.

Im Berichtszeitraum 2020 wurden durch uns 238,0 Mio. Euro für Investitionstätigkeiten aufgewendet. Die Aufwendungen sind somit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 70,6 % gestiegen. Der Anstieg ist durch hohe Investitionen im Breitbandausbau begründet. Dabei sind öffentliche Zuwendungen für Investitionen und Aufwendungen (unter anderem für Heizungsoptimierung, Anschaffung von Elektrofahrzeugen, diverse Projekte) in Höhe von 396.000 Euro (im Vorjahr 152.600 Euro) in Anspruch genommen worden. Eine detaillierte Aufstellung ist im Anhang zu finden.

Siehe [Tabelle zu GRI 201-4](#)

# Compliance und Antikorruption

Neben wirtschaftlichem Erfolg bildet auch moralische Integrität die Grundlage für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Um dauerhaft das Vertrauen unserer Stakeholder zu sichern, ist die strenge Einhaltung von eigenen und gesetzlichen Vorgaben essenziell. Verstöße dagegen können in der Folge neben Umsatzeinbußen und Strafzahlungen möglicherweise zum Reputationsverlust führen. Zudem würde eine negative Berichterstattung in der Presse und über andere Medien unser Ansehen bei Anteilseignern, Kunden, Partnern und Mitarbeitenden sinken lassen.



Compliance

Daher ist Compliance ein fester Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns in allen Geschäftsfeldern und Geschäftsbeziehungen. Das Compliance-Management legt dabei einheitliche Regelungen für den gesamten Konzern fest. Diese sind in einem internen Rundschreiben verbindlich geregelt. Für die Einhaltung und Überwachung der Compliance-Risiken ist der Compliance-Beauftragte verantwortlich. Die WEMAG-Gruppe ergreift auch Maßnahmen zur Geldwäscheprävention nach dem Geldwäschegesetz. Verbindliche Regelungen für alle Mitarbeitenden der WEMAG-Gruppe sind in einem internen Rundschreiben festgelegt und ein Geldwäschebeauftragter wurde zur Überwachung der Regeleinhaltung bestellt.

Unser Ansatz zum Thema Compliance schließt auch die Korruptionsbekämpfung und die Folgen von wettbewerbswidrigem Verhalten ein.

Um mögliche Regelverstöße rechtzeitig zu erkennen und sie gezielt abzuwenden, haben wir unternehmensweit eine Reihe von Maßnahmen und Regelungen erarbeitet. Diese haben wir in unserem Compliance-Management-System (CMS), welches wir im Jahr 2015 eingeführt haben, gebündelt.

## Compliance Management System WEMAG-Gruppe

<p><b>Grundsätze</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Compliance-Organisation</li> <li>• Definition der Zielsetzung</li> <li>• Aufgaben des Compliance-Managements</li> <li>• Zusammenarbeit mit Revision, Risikomanagement, Rechtsabteilung</li> <li>• Vorgehen bei Regelverstößen und Korruptionsverdacht; Berichterstattung</li> <li>• Festlegung des Geltungsbereiches</li> </ul>	<p><b>Zuwendungsrichtlinie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von zulässigen/nichtzulässigen Sachzuwendungen, Bewirtungen, Veranstaltungen</li> </ul>
<p><b>Verhaltenskodex</b></p>	<p><b>REMIT (Regulation on Wholesale Energy Market Integrity and Transparency)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhinderung von Marktmissbrauch auf den Energiehandelsmärkten</li> <li>• Verbot von Insiderhandel</li> <li>• Verbot der Marktmanipulation</li> </ul>

Neben dem Compliance-Beauftragten besteht unser Compliance-Team aus drei weiteren Mitarbeitenden, die aus den Bereichen Finanzen, Recht und Personal stammen, und einem externen Ombudsmann. Diese werden – wie alle unsere Mitarbeitenden – regelmäßig zu den Compliance-Themen und zur Korruptionsprävention geschult. Im Berichtszeitraum konnten aufgrund der Corona-Pandemie keine Schulungen stattfinden, aber es bestand jederzeit die Möglichkeit, Schulungspräsentationen im unternehmensinternen Intranet abzurufen. Für das Jahr 2021 sind für neue Mitarbeitende der WEMAG-Gruppe verpflichtend Online-Schulungen organisiert. Alle anderen Mitarbeitenden werden zukünftig in einem 3-Jahres-Rhythmus geschult.

Ergänzend zu den Regelungen des CMS haben wir mit einem internen Rundschreiben aus dem Jahr 2019 einen Verhaltenskodex definiert, der von allen Geschäftsführern unserer Unternehmensgruppe bestätigt wurde. Mit ihm wollen wir Werte wie Integrität, Vertrauenswürdigkeit, Loyalität und Fairness fest in der Organisation verankern.

Mit REMIT, der EU-Verordnung Nr. 1227/2011 über die Integrität und Transparenz des Energiegroßhandelsmarkts zur Bekämpfung von Insiderhandel und Marktmanipulation auf Energiegroßhandelsmärkten, sind wir verpflichtet, Insider-Informationen zu melden. Das Verbot von Insiderhandel und Marktmanipulation nach der REMIT wird dabei von der Bundesnetzagentur überwacht. REMIT-Informationen der WEMAG-Gruppe finden Sie [hier](#).

Im Berichtszeitraum sind dem Compliance-Team zwei nicht vorsätzliche Verstöße gegen datenschutzrechtliche Regelungen gemeldet worden, bei denen sofort Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet wurden.

## Netz

### Einspeisung aus regenerativen Erzeugungsanlagen

Die Kernaufgabe der WEMAG Netz GmbH ist der Betrieb des Stromnetzes. Mit ihm versorgen wir zuverlässig die Menschen in Westmecklenburg sowie in kleineren Teilen Brandenburgs und Niedersachsens mit Strom.

Der Zuwachs von regenerativen Erzeugungsanlagen stieg im Jahr 2020 in unserem Netzgebiet leicht an und bleibt somit der wesentliche Treiber für den Ausbau und die Umstrukturierung unseres Verteilnetzes.

Die installierte Anschlussleistung von regenerativen Erzeugungsanlagen liegt zum Jahresende 2020 bei 1.741 MW und übersteigt die Jahreshöchstlast von 383 MW im Jahr 2020 deutlich. Haupttreiber für den Zuwachs ist



*Gemeinsam mit dem Forstamt werten wir ungenutzten Raum unter Freileitungen ökologisch auf.*

der Ausbau von Wind- und Photovoltaikanlagen. So haben in beiden Sparten neue Anlagen für ein Plus der installierten Leistung im zweistelligen Megawatt-Bereich geführt. Im Jahr 2020 wurden außerdem Anträge auf Anschluss und EEG-Anfragen mit einer Anschlussleistung von weiteren 4.579 MW gestellt.

Dass die vielen Ökokraftwerke in unserem Netzgebiet mittlerweile viermal so viel Strom erzeugen wie unsere angeschlossenen Haushalte maximal abnehmen, hatte zur Folge, dass wir im Jahr 2020 an 361 Tagen (353 Tage im Vorjahr) Strom in das Übertragungsnetz der 50Hertz Transmission GmbH zurückspeisen mussten.

Die gute Nachricht: Insgesamt haben die Ökokraftwerke in unserem Netzgebiet in 2020 rund 3.255 Mio. kWh erzeugt – 220 Mio. kWh mehr als im Vorjahr. Tatsächlich beträgt der Anteil der Einspeisung aus regenerativen Erzeugungsanlagen im Verhältnis zum Stromabsatz im Netz – inklusive Durchleitung an nachgelagerte Netzbetreiber – rund 174 %. Berücksichtigen wir nur unsere direkt angeschlossenen letztverbrauchenden Kunden, liegen wir sogar bereits bei 297 % und damit deutlich über den politischen Zielvorgaben des integrierten Effizienz- und Klimaschutzpaketes der Bundesregierung für das Jahr 2050. Rein rechnerisch wäre die Versorgung aller angeschlossenen Kunden durch regenerativ erzeugten Strom möglich.

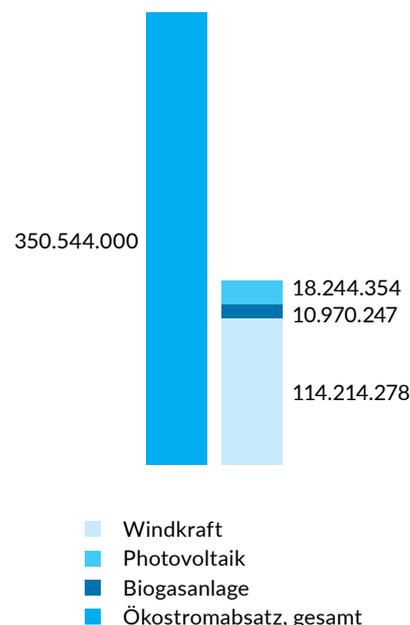
## Investitionen

Um den zuverlässigen Betrieb unseres Netzes zu gewährleisten und auch weiterhin viele neue Ökokraftwerke anschließen zu können, sind umfangreiche Investitionen und Instandhaltungsaufwendungen notwendig. Die Netzoptimierung und -verstärkung richten wir an der Analyse und Bewertung der Potenziale zum Ausbau der Erzeugung aus erneuerbaren Energien aus. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen, einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände, beliefen sich 2020 auf rund 47,7 Mio. Euro. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr (32,4 Mio. Euro) eine Steigerung um 39 %.

Im Jahr 2020 wurde vor allem in den Bau des neuen Umspannwerkes Wessin und der 110-kV-Schaltanlage in Lübz sowie in die Ertüchtigung der 110-KV-Freileitung vom Umspannwerk Perleberg zum Umspannwerk Karstädt investiert.

Zum Jahresende 2019 waren die für die Markterklärung notwendigen drei Gateways zertifiziert, so dass mit dem Einbau intelligenter Messsysteme im Jahr 2020 begonnen wurde. Zum Jahresende 2020 wurden im Zuständigkeitsgebiet der WEMAG Netz GmbH 16 intelligente Messsysteme installiert (0,07 %).

Verhältnis des Ökostromabsatzes zur erneuerbar erzeugten Strommenge der WEMAG im Jahr 2020 (in kWh)



**47,7 Mio. Euro**  
investierten wir 2020 aktiv in unser Netz.

## Netz 2020: Daten & Fakten



165.734

Netzkunden



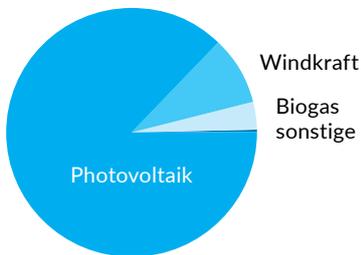
8.695 km<sup>2</sup>

geografische Fläche



1.876.371 MW

Netzabsatz



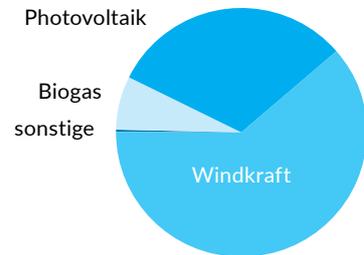
6.391

Anlagen nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG-Anlagen)



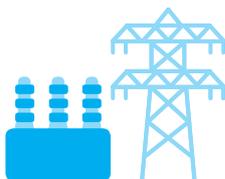
1.085.023

Haushalte könnten ein Jahr lang mit Ökoenergie aus unserem Netzgebiet versorgt werden.



1.741 MW

installierte Leistung der EEG-Anlagen



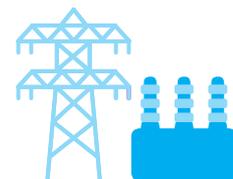
29

eigene Umspannwerke



2.690

Trafostationen



21

Kunden-Umspannwerke

### Netzlänge in km

110-kV-Freileitung

20-kV-Freileitung

1-kV-Freileitung

**15.856 km**  
Netzlänge insgesamt



110-kV-Erdkabel

20-kV-Erdkabel

1-kV-Erdkabel

1-kV-Erdkabel HA

# Ökoenergie

Der WEMAG-Vertrieb verfolgt eine nachhaltige Produktstrategie. Das spiegelt sich unter anderem in unseren Ökostromprodukten sowie unseren ökologischen Erdgasprodukten wider.

Im Geschäftsjahr 2020 belieferte die WEMAG insgesamt 113.700 Kunden mit 100-%ig TÜV-NORD zertifiziertem „WEMAG Ökostrom“ aus Wasserkraft gemäß den Kriterien des Verbandes der Technischen Überwachungsvereine (VdTÜV-Merkblatt 1304, Ausgabe 10.2014). Damit erhielten unsere Kunden insgesamt 350.544.359 kWh Ökostrom und haben dadurch gegenüber dem Bundesdurchschnitt von 352 g CO<sub>2</sub>/kWh (Quelle: [BDEW](#)) durch die Ökostromlieferung der WEMAG 123.392 t CO<sub>2</sub> eingespart. Darüber hinaus lieferte die WEMAG insgesamt 860 Kunden 100-%igen Ökoaktivstrom aus Wasserkraft des Wasserkraftwerkes Aschach in Österreich nach dem GSL-Standard des Grüner Strom Label e. V. mit einer Gesamtmenge von 4.650.215 kWh. Für jede gelieferte Kilowattstunde fließen 0,60 Cent brutto in geprüfte und vom Grüner Strom Label e. V. freigegebene Projekte. Im Jahr 2020 konnte dem Fördermitteltopf auf diese Weise ein Gesamtbetrag von 13.832,90 Euro durch den Stromabsatz der Kunden hinzugefügt werden. Die Fördermittel werden für Projekte wie den Ausbau der Ladeinfrastruktur oder als Zuschuss für die alljährliche Kindergarten-Weihnachtsaktion, in der ein Holzbauernhof mit einer Solaranlage auf dem Dach verschenkt wurde, genutzt. Insgesamt konnten durch diese Maßnahmen weitere 1.637 t CO<sub>2</sub> eingespart werden.



## 123.392 t CO<sub>2</sub>

konnten unsere Kunden gemeinsam mit unserem Ökostrom einsparen – verglichen mit herkömmlichem Strom.

*Im ehemaligen Kiestagebau in Zielnitz versorgen 200.000 Solarmodule bis zu 20.000 Haushalte mit Ökostrom.*



Wir veröffentlichen jährlich – spätestens zum 1. November jeden Jahres – Informationen über die Herkunft unseres Stromes und kommen damit der Verpflichtung gegenüber unseren Letztverbrauchern nach. Unser WEMAG Ökostrom wird jährlich vom TÜV-NORD zertifiziert, der „WEMAG Ökostrom Aktiv“<sup>(1)</sup> alle zwei Jahre durch den Grünen Strom Label e. V. (GSL). Diese Angaben finden Sie auf unserer [Homepage](#) sowie auf Rechnungen und relevanten Werbematerialien. Für Erdgasprodukte ist diese Kennzeichnung nicht notwendig.

1) Ökostrom Aktiv trägt die Qualität vom TÜV SÜD EE gemäß dem Kriterienkatalog des TÜV SÜD „Erzeugung EE CMS Standard 83“ oder gleichwertig

Für unser Erdgasprodukt „WEMAG Ökogas Natur“ verfügen wir nicht über ein Label, sondern wir investieren für jeden Neukunden 10 Euro in Umweltschutzprojekte. Im Berichtszeitraum 2020 kamen so insgesamt 18.800 Euro zusammen. Die Mittel flossen in den vergangenen Jahren vermehrt in Waldaktien, die die WEMAG von der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern erworben hat. Mit jeder Aktie werden rund 5 m<sup>2</sup> Wald aufgeforstet. Seit 2010 konnte bei jährlichen Baumpflanzaktionen mit Kunden und Geschäftspartnern eine Gesamtfläche von mehr als 41 Hektar aufgeforstet werden. Die bisher rund 80.000 gepflanzten Bäume können jährlich rund 1.000 t CO<sub>2</sub> binden (Quelle: Klimaorakel des Bundesumweltministeriums).



**18.880 Euro**

haben wir 2020 gemeinsam mit unseren Gaskunden in diverse Umweltschutzprojekte investiert.

**Umweltschutzprojekte für unsere Erdgas-Neukunden 2020**

<p><b>Bienenpatenschaften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rund 1.800 Euro</li> </ul>	<p><b>Streuobstgutscheine</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.500 Euro für den Erhalt und die Erneuerung vorhandener Streuobstbestände</li> </ul>
<p><b>Aalaktien des Landesanglerverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5.000 Euro für den Artenschutz</li> </ul>	<p><b>Wildtiere MV e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2.500 Euro für die Wildtierrettung aus der Luft</li> </ul>
<p><b>Wiederherstellung einer Waldfläche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.000 Euro für ein vom Sturm geschädigtes Waldstück rund um den Aussichtsturm Ruhner Berge</li> </ul>	<p><b>Ausgewählte Naturschutzprojekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5.000 Euro, z. B. für Förderung extensiver Landwirtschaft und Blühwiesen über den Online-Marktplatz Agora Natura der Deutschen Umwelthilfe e. V.</li> </ul>

Darüber hinaus bieten wir unseren Erdgaskunden die Möglichkeit, mit unserem Produkt „WEMAG Ökogas Aktiv“ zu 100 % CO<sub>2</sub>-neutral erzeugtes Erdgas zu erhalten. Im Jahr 2020 lieferte die WEMAG auf diesem Weg 5.684.804 kWh klimafreundliches Erdgas. Im Rahmen der Umsetzung von Projekten – bei denen genau so viel CO<sub>2</sub> gebunden wird, wie bei der Verbrennung der kundenbezogenen Erdgasmenge entsteht – arbeiten wir mit verschiedenen Partnern zusammen, die sich die CO<sub>2</sub>-Reduzierung als oberstes Ziel gesetzt haben. Insgesamt konnten so im Berichtszeitraum 1.431 t CO<sub>2</sub> kompensiert werden. Für jede gelieferte Kilowattstunde fließen 0,32 Cent brutto direkt in Projekte zur Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz. In 2020 sind auf diese Weise insgesamt 14.529 Euro zusammengekommen, die zum Beispiel über MoorFutures-Kohlenstoffzertifikate des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt MV auch in die Wiedervernässung von Mooren investiert wurden. Mit den in 2020 eingesetzten MoorFuture-Zertifikaten konnten so 5.483 m<sup>2</sup> Fläche wiedervernässt werden.

# Breitband

Unsere Tochtergesellschaft WEMACOM Telekommunikation GmbH verfügt in Westmecklenburg über ein umfangreiches und effizientes Telekommunikationsnetz. Sie erbringt Telekommunikationsleistungen und ist verantwortlich für die Errichtung, Anmietung sowie den Betrieb von Anlagen und Übertragungswegen für diese Dienstleistungen im geförderten Breitbandausbau in Kooperation mit ihren Partnern. Dabei setzt sie auch auf die Weiterentwicklung des digitalen Betriebsunterstützungssystems AAX und bietet anderen Telekommunikationsunternehmen eine entsprechende Beratung an. Über das Glasfasernetz und den Glasfaser-Hausanschluss der WEMACOM werden unseren Kunden WEMAG-eigene Internet-, Telefon- und TV-Produkte durch den Vertrieb der WEMAG-Gruppe angeboten.

Die Corona-Pandemie hat sowohl die WEMACOM Telekommunikation GmbH als auch alle direkt an ihren Aktivitäten Beteiligten im Jahr 2020 vor besondere Herausforderungen gestellt. Wir haben trotz dieser Umstände den geförderten Breitbandausbau – unter Einhaltung der Förderrichtlinien – vorangetrieben. Aktuell entsteht im Landkreis Nordwestmecklenburg (NWM), im Landkreis Ludwigslust-Parchim (LUP) und in fünf Gemeinden des Landkreises Prignitz ein Open Access Glasfasernetz. Dabei erhalten ausschließlich unterversorgte Haushalte, deren Internetgeschwindigkeit weniger als 30 Mbit/s beträgt, einen Glasfaser-Hausanschluss. Gerade im ländlichen Raum konnte bisher nur jeder zweite Haushalt auf Bandbreiten von mehr als 50 Mbit/s zurückgreifen (Stand 2019).

Im Berichtszeitraum konnte die WEMACOM weitere Projektgebiete im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus hinzugewinnen. Die Aktivitäten erstrecken sich über insgesamt drei Landkreise:

## Geförderter Breitbandausbau 2020

Ludwigslust-  
Parchim

Neues Projektgebiet:  
Stadt Parchim  
(Zuschlag Juli 2020)

- 5.000 Kunden surfen
- 5 Baustarts in Projektgebieten des zweiten Förderaufruf
- 98 % Trassentiefbau in Projektgebieten des Kommunalinvestitionsförderfonds fertiggestellt

Nordwest-  
mecklenburg

Meilensteinverschiebung  
um neun Monate

- 1.650 km Trasse gebaut
- 11.500 Hausanschlüsse passiv gebaut
- entspricht 75 % der geplanten Anschlüsse im Landkreis

Prignitz

Neues Projektgebiet:  
Los 2 West  
(Zuschlag Juli 2020)

- 224 km Trasse geplant in 5 Gemeinden
- 1.100 Hausanschlüsse förderfähig



Wettstreit um die „digitale Zukunftsgemeinde im Landkreis Ludwigslust-Parchim“: Die goldene Auszeichnung erhalten Gemeinden, in denen sich mehr als 50 % der förderfähigen Haushalte für einen Glasfaseranschluss entscheiden.

Die Abbildung enthält gerundete Werte.

In diesem Zusammenhang haben wir Anfang 2020 eine Zufriedenheitsumfrage mit 1.970 Breitband-Kunden gestartet. Unser Anliegen war es dabei, die aktiven Kunden zu ihren Erfahrungen beim geförderten Breitbandausbau zu befragen. Die daraus resultierenden Hinweise und Kritiken lassen wir in unser Qualitätsmanagement einfließen. Sie helfen uns, unseren Kundenservice zu verbessern und unsere Servicequalität zu erhöhen.

## Service- und IT-Dienstleistungen

Als nachhaltig tätige Unternehmensgruppe sorgen wir für ressourcenschonende Arbeit in unseren Geschäftsfeldern. Die e.dat GmbH verfügt über ein fundiertes Know-how in den Kunden- und Marktprozessen, das sie sich in 20 Jahren aufgebaut hat. So bietet das Unternehmen nicht nur für die WEMAG-Gruppe, sondern auch für andere Unternehmen der Energie-, Wasser- und Telekommunikationsbranche Unterstützung in den Bereichen Marktkommunikation, Abrechnung, Kundenservice und Messservice sowie verschiedene IT-Lösungen und Optimierungen in den Prozessabläufen an.

Stadtwerke können so durch die Zusammenarbeit mit der e.dat GmbH ihre personellen Ressourcen optimal nutzen. Das Angebot an IT-Lösungen setzt auf den digitalen Fortschritt. Durch kundenorientierte Anwendungen, wie zum Beispiel das White-Label-Web-Portal oder ein Zählerstanderfassungstool, werden Prozesse automatisiert, die manuellen Aufwände und somit Arbeitszeit und Kosten reduziert. Dabei steht der Kunde im Fokus und erhält besten Service. Das nachhaltige Geschäft der e.dat GmbH ist zertifiziert und wird in regelmäßigen Audits geprüft. Dabei orientieren wir uns unter anderem an der Qualitätsnorm EN ISO 9001 und wurden in 2016 nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Auch das Verlängerungsaudit im Jahr 2020 wurde erfolgreich bestanden, was die hohen Qualitätsstandards in allen relevanten Prüffeldern bescheinigt.

Zur internen Prozessoptimierung und zur Optimierung der Mandantenprozesse setzen wir auf zielgerichtete Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens, mit der Unternehmensgruppe als auch mit Mandanten. Das gemeinsame Projekt mit der Thüga Smart Service GmbH zur Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende wurde im Jahr 2020 erfolgreich weitergeführt. Hauptziel des Projekts ist der flächendeckende Einbau intelligenter und moderner Messeinrichtungen, der zu einem bewussteren und sparsameren Umgang mit Energie führen soll. Im Jahr 2020 wurden die Prozesse rund um intelligente und moderne Messeinrichtungen standardisiert und werden nun in Massenprozesse überführt.

40 Ver- und Entsorger greifen auf die Unterstützung der e.dat GmbH zurück. Das anstehende Aufgabenspektrum bearbeitet das Unternehmen mit seinen rund 190 Mitarbeitenden<sup>1)</sup>.



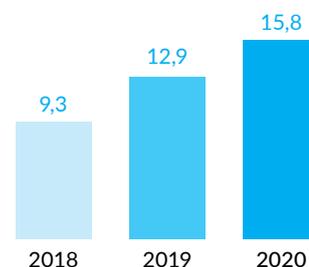
*Bei uns wird Service großgeschrieben. Unsere Mitarbeitenden im Kundenservice kümmern sich um die Anliegen unserer Kunden.*

<sup>1)</sup> Ohne Arbeitnehmende aus Arbeitnehmerüberlassungen

# Mobilität

Unser Geschäftsfeld Elektromobilität nimmt weiter an Fahrt auf und rückt damit unser Nachhaltigkeitsbestreben weiter in den Fokus. Mit jedem Austausch eines Benzin- und Dieselfahrzeuges gegen eines mit Elektroantrieb wird unsere Umwelt deutlich weniger mit CO<sub>2</sub>-Emissionen belastet. Unter Berücksichtigung dieses Aspektes hat die WEMAG-Gruppe ganz bewusst ihre eigene Beschaffungsrichtlinie für den Fuhrpark geändert und ersetzt ausgediente Fahrzeuge ausschließlich durch elektrobetriebene, sofern die betrieblichen und wirtschaftlichen Anforderungen durch die Anbieter erfüllt werden können. Im Berichtszeitraum lag der Anteil der Elektro- und Hybridfahrzeuge bei den Dienstfahrzeugen – bezogen auf die Nutzungs-kategorie Kleinwagen und PKW – bei 15,8 %.

Anteil Elektro- und Hybridfahrzeuge am Fuhrpark (PKW) der WEMAG-Gruppe 2018 bis 2020 (in %)



Die Förderung der Elektromobilität setzt eine entsprechende Infrastruktur voraus, deren Ausbau wir vorantreiben wollen. Die WEMAG-Gruppe hat dabei neben der Erweiterung der eigenen betrieblichen Ladeinfrastruktur auch die ihrer Kunden im Blick. Im Berichtszeitraum erfolgte die Planung von insgesamt 46 innerbetrieblichen Ladepunkten, die im Jahr 2021 an allen Standorten der WEMAG-Gruppe errichtet werden sollen. Darüber hinaus haben wir im Jahr 2020 den Zuschlag für die Errichtung von insgesamt 30 Ladestationen für die Stadt Schwerin erhalten, davon zehn für das Parkhaus der Stadtverwaltung und weitere 20 im Stadtgebiet. Ende Dezember 2020 konnten bereits zwei Ladestationen – vor dem Hauptbahnhof und vor dem Stadthaus – in Betrieb genommen werden, die restlichen werden bis Mitte des Jahres 2021 installiert.

*46 innerbetriebliche Ladestationen an den Standorten der WEMAG sind das klare Ziel für 2021.*



Auch das Unternehmen Ypsomed im Schweriner Gewerbegebiet Göhrener Tannen, das sich auf die Herstellung von Medizinprodukten spezialisiert hat, verfolgt den Nachhaltigkeitsgedanken und will mit ihren drei durch die WEMAG errichteten Ladesäulen den Mitarbeitenden Anreize schaffen, auf E-Fahrzeuge umzusteigen und diese während der Arbeitszeit aufzuladen.

**Wir wollen damit einen Beitrag für den Klimaschutz leisten sowie einen Mehrwert für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen.**

**Peter Perler**

Betriebsleiter von Ypsomed

Diesen Ansatz verfolgt die Schweriner Wohnungsbaugesellschaft eG (SWG) auch für ihre Mieter. Im Zuge der Schaffung von neuen PKW-Stellflächen in der Schweriner Weststadt wurde durch uns eine Ladesäule für die Strombentankung von zwei Elektrofahrzeugen errichtet. Die Nutzer der Ladestation können dabei ihren Stromanbieter frei wählen.

Im Berichtszeitraum 2020 wurden insgesamt 179 Ladepunkte errichtet, davon 28 eigene. 151 Ladepunkte waren Kundenprojekte im privaten, halb-öffentlichen und öffentlichen Raum.

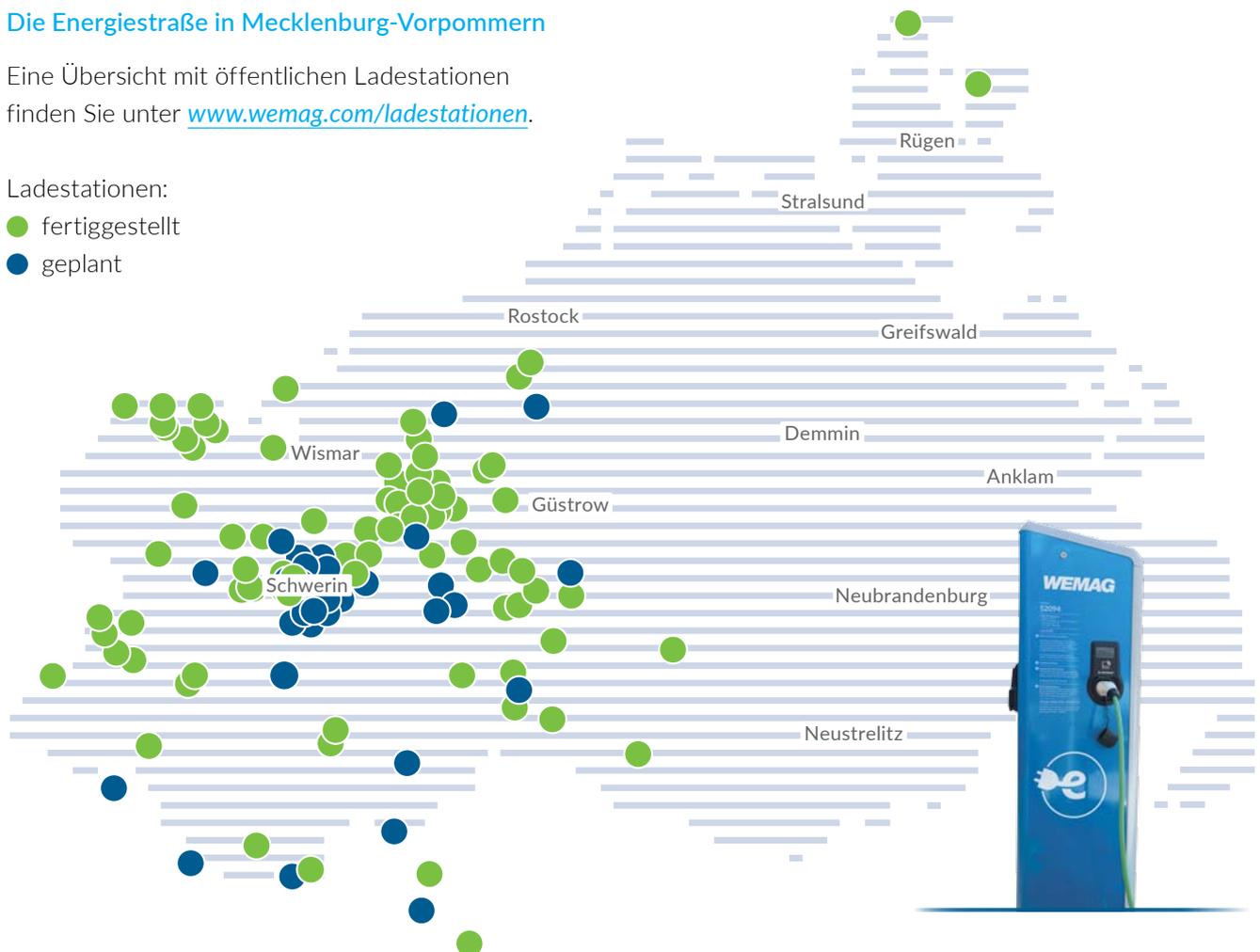
Die Standorte der fertiggestellten und geplanten Ladesäulen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

**Die Energiestraße in Mecklenburg-Vorpommern**

Eine Übersicht mit öffentlichen Ladestationen finden Sie unter [www.wemag.com/ladestationen](http://www.wemag.com/ladestationen).

Ladestationen:

- fertiggestellt
- geplant



# Digitalisierung und Lean-Management

In allen Geschäftsfeldern der Energiewelt spielt die Digitalisierung eine wesentliche Rolle und entwickelt eine wachsende Dynamik. Eine zunehmende Anzahl von Wettbewerbern, oft auch branchenfremd, drängen in den Energiemarkt. Diesen Herausforderungen müssen wir uns als WEMAG-Gruppe stellen. Es verdeutlicht uns, wie wichtig es ist, die Digitalisierung als entscheidendes Werkzeug für einen langfristigen unternehmerischen Erfolg zu begreifen und die digitalen Prozesse voranzutreiben.

Letztere sind verbunden mit Zeit- und Ressourceneinsparungen, bedeuten für uns eine ortsunabhängige Kundenansprache sowie Arbeitserleichterung für unsere Mitarbeitenden und tragen zur Aufrechterhaltung unserer Innovationsfähigkeit bei. Dem dient unter anderem unser Programm Lean-Management. In 2020 wurden 30 Prozessmitarbeitende aus verschiedenen Abteilungen in einem zweiwöchigen Schulungsprogramm ausgebildet. Über die gesamte Unternehmensgruppe hinweg sind in diesem Zusammenhang 20 Prozessverbesserungen gestartet. Die Themen reichten dabei von administrativen Themen bis hin zu Fragen der Standardisierung von Einsatzfahrzeugen am Beispiel des Ford Rangers. Ziel war es, die bereichsübergreifende Zusammenarbeit sowie den Teamgeist zu fördern und die Lean-Denkweise nachhaltig im Unternehmen zu etablieren. Weiterhin läuft seit Sommer 2020 ein intensives Lean-Coaching-Programm für alle Führungskräfte, welches Ende 2021 abgeschlossen werden soll. In 2020 sind Mitarbeitende und Führungskräfte der Bereiche Informationstechnologie, Erzeugung, Vertrieb und der WEMACOM Telekommunikation GmbH geschult worden. Schwerpunkt der Weiterbildung bilden die Rolle und Aufgaben der Führungskräfte in Veränderungsprozessen, mit dem vorrangigen Ziel, zur Erhöhung der Kundenorientierung und zur Verbesserung der Prozesse in der WEMAG-Gruppe beizutragen.

## Ergebnisse der quantitativ messbaren Prozessverbesserungen 2020 (9 von 25)

- Einsparungen von ca. 227.000 Euro (Summe aus Reduzierung von Sachkosten und Durchlaufzeit)
- 80 % der erkannten Verschwendung reduziert (im Durchschnitt)
- 2.430 Bearbeitungsstunden reduziert
- 65 % der Durchlaufzeiten reduziert (im Durchschnitt)

Die genannten Programme umfassen Vorhaben, die es uns ermöglichen sollen, uns zukunftsicher digital und kundenfokussiert aufzustellen sowie den einzelnen Mitarbeitenden persönlich auf ein neues Niveau zu bringen. Das ist erforderlich, um mit der Veränderungsgeschwindigkeit der Technologien Schritt zu halten, unsere Innovationskraft zu stärken und die Qualität unserer Arbeit auf einem hohen Level zu halten.



*In einem unternehmensübergreifenden Change-Programm wurden verschiedenen Mitarbeitenden an praktischen Beispielen aus dem Arbeitsalltag Lean-Methoden zur Vermeidung von Verschwendung vermittelt.*



# Nachhaltig verantwortlich

## Energieverbrauch

Der Klimawandel und die damit verbundenen Auswirkungen haben die Bedeutung alternativer Energieträger deutlich erhöht. Dem trägt die WEMAG-Gruppe mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien und der Entwicklung von Energieeffizienzlösungen Rechnung. Seit 2012 liegt der Schwerpunkt in der Planung, Entwicklung und dem Betrieb von Windparkprojekten, seit 2018 erlangt auch die Errichtung von Photovoltaikanlagen und Solarparks größere Bedeutung. Auch im Bereich Batteriespeichertechnologien sind wir aktiv. Außerdem bieten wir Lösungen für die Direktvermarktung des aus regenerativen Erzeugungsanlagen eingespeisten Stroms an. Auch mittelständische Gewerbe- und Privatkunden werden bei der Suche nach Lösungen für die Ökostromerzeugung von uns unterstützt.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien soll in den kommenden Jahren weiter vorangetrieben werden. Dies trägt erheblich dazu bei, das Ziel der WEMAG-Gruppe – bis 2050 klimaneutral zu werden – zu erreichen.

Wir wollen bei all unseren Projekten im Bereich Erneuerbare Energien erreichen, dass diese möglichst geringe Auswirkungen auf die Umwelt haben und die Biodiversität erhalten bleibt.

Die Erfassung der Energieverbräuche erfolgt für die Unternehmen WEMAG AG, WEMAG Netz GmbH, e.dat GmbH, die WEMACOM Telekommunika-

tion GmbH und die WEMAG Projektentwicklung GmbH (WPG) durch unser Energiemanagementsystem, das deren Verbräuche innerhalb dieser Systemgrenzen berücksichtigt. Da die WPG erst am 1. Oktober 2020 hinzugekommen ist, hatte sie in 2020 keine eigenen Standorte. Im diesjährigen externen Audit nehmen wir die WPG mit auf. Das Energiemanagementsystem ermöglicht eine detaillierte Erfassung und Optimierung unserer Energieverbräuche. Dabei trägt es im Wesentlichen bei zur:

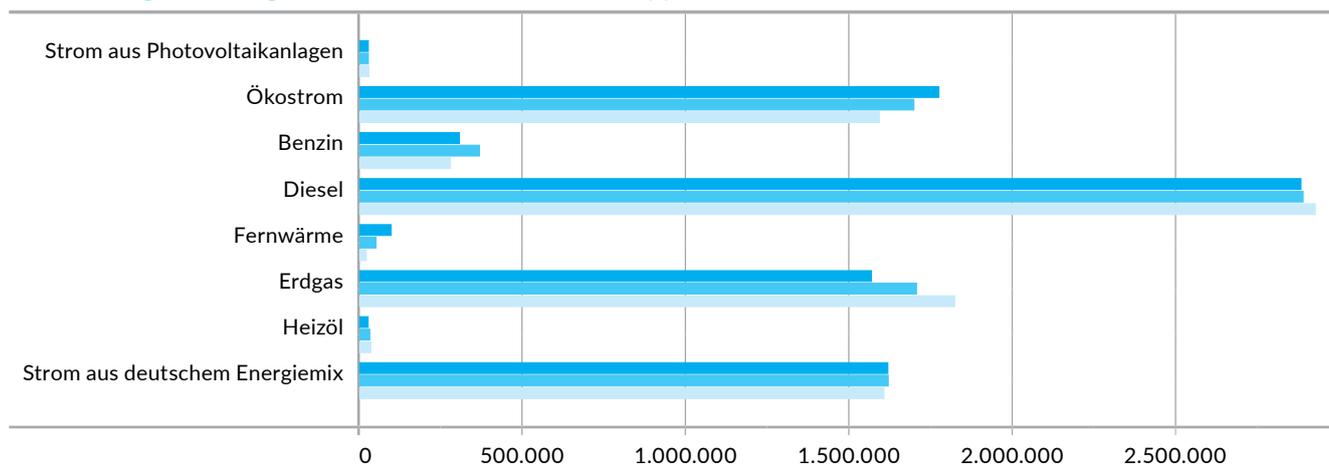
- Konkretisierung und Überwachung zentraler Energie- und Zielkennzahlen,
- Erhöhung der Transparenz von Energieverbräuchen,
- Kontrolle der Umsetzung von Maßnahmen.

Alle anderen Unternehmen der WEMAG-Gruppe sind ebenfalls zur Erfüllung der Anforderungen aus dem Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-Gesetz) verpflichtet. Ihre Energieverbräuche müssen – je nach Höhe des Gesamtenergieverbrauches des jeweiligen Unternehmens – im Rahmen eines Energieaudits bzw. einer vereinfachten Energieauditerklärung ermittelt werden. Das gestaltet sich derzeit in der Praxis noch als sehr aufwändig und ungenau. Ziel sollte es sein, die Energieverbräuche kontinuierlich und effizienter zu erfassen.

In der WEMAG-Gruppe umfasst der Energieverbrauch Erdgas, Heizöl, Fernwärme, Strom (überwiegend aus erneuerbaren Energien), Diesel sowie Benzin. Dabei werden für die Wärmeerzeugung Erdgas, Heizöl und Fernwärme verbraucht, bei den Umspannwerken entstehen für den Betrieb der Elektroheizungen Stromverbräuche. Strom wird weiterhin für den Betrieb elektrischer Geräte sowie für die Beleuchtung benötigt. Der Energieverbrauch schließt auch den Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks ein, in dem Benzin, Diesel, Erdgas und Strom eingesetzt werden.

Siehe [Tabelle zu GRI 302-1](#)

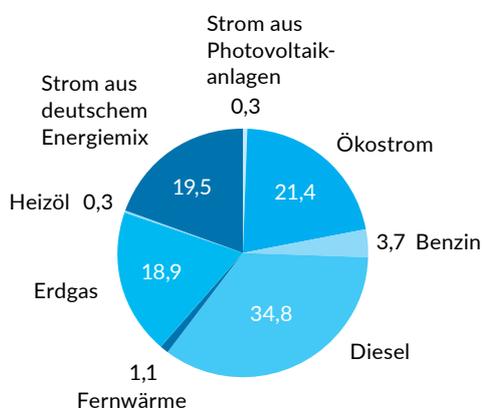
**Entwicklung des Energieverbrauchs der WEMAG-Gruppe 2018 bis 2020 (in kWh)**



Jahr	Strom aus Photovoltaikanlagen	Ökostrom	Benzin	Diesel	Fernwärme	Erdgas	Heizöl	Strom aus deutschem Energiemix
2020	25.590	1.775.141	304.735	2.885.440	95.377	1.568.081	25.000	1.618.535
2019	25.661	1.698.609	366.125	2.891.969	49.153	1.706.431	30.000	1.619.687
2018	27.220	1.592.305	277.242	2.929.169	19.422	1.823.332	33.167	1.606.690

Der Gesamtenergieverbrauch der WEMAG-Gruppe betrug im Jahr 2020 ca. 8.300 MWh. In dieser Angabe sind die Energieverbräuche der im Energiemanagementsystem berücksichtigten Unternehmen WEMAG AG, WEMAG Netz GmbH, e.dat GmbH, WEMACOM Telekommunikation GmbH und WEMAG Projektentwicklung GmbH enthalten. Im Jahr 2018 sind die Energieverbräuche der Tochtergesellschaften mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH und WEMAG Energiedienste GmbH auch durch das Energiemanagementsystem erfasst worden, sind aber an dieser Stelle aus Vergleichsgründen im Gesamtenergieverbrauch 2018 herausgerechnet worden. Die nachfolgende Grafik stellt den Anteil der Energieträger am Energieverbrauch der WEMAG-Gruppe für 2020 dar. Der Benzin- und Dieserverbrauch macht im Jahr 2020 mit ca. 38,5 % den größten Anteil aus.

**Anteile Energieträger am Energieverbrauch der WEMAG-Gruppe in 2020 (in %)**



Im Berichtszeitraum 2020 konnte gegenüber dem Vorjahr ca. 1 % des gesamten Energieverbrauchs bezogen auf die Unternehmen und Bereiche der WEMAG-Gruppe, die in das Energiemanagement einbezogen sind, eingespart werden. Dabei ist insbesondere der Wärmeverbrauch der Verwaltung mit einer deutlichen Übererfüllung der Zieleinsparungsvorgabe zu nennen. Die Einsparung bezieht sich in erster Linie auf den Verbrauch von Heizöl und Erdgas in Zusammenhang mit der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen.

**Entwicklung des Wärmeverbrauchs der Verwaltung im Detail**

	2018	2019	2020
Plan (Basisjahr 2018) in MWh	1.943	1.799	2.033
Ist in MWh	1.943	1.732	1.692
Einsparung Plan/Ist in MWh	-	67	341
Einsparung (Ist) in % 2018	-	10,9	12,9

In der WEMAG-Gruppe sind im Jahr 2020 folgende relevante Energieeffizienzmaßnahmen realisiert worden:

- Erneuerung der Heizungssteuerung am Hauptsitz der WEMAG
- Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Erhöhung E-Mobilität im Fuhrpark (Neubeschaffung Elektrofahrzeuge)

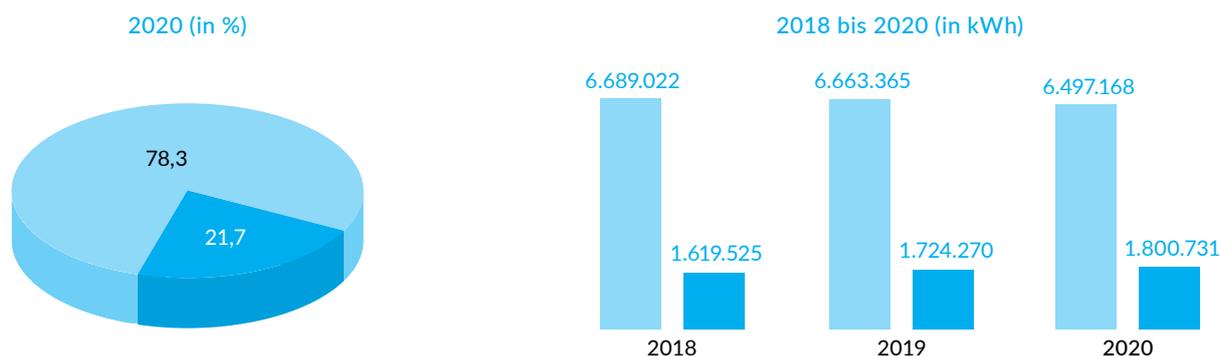
Die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen beruht auch zu einem großen Teil auf der Effektivität des in 2016 implementierten Energiemanagementsystems der WEMAG-Gruppe. Eine gute Datenqualität und -quantität sind hierbei die Voraussetzungen, um Zielvorgaben zu entwickeln, zu überwachen und entsprechend zielgerichtete Maßnahmen abzuleiten. Nach Vervollständigung der jährlichen Energieanalysen findet eine stetige Neubewertung der energetischen Situation statt. Hierbei werden die Bereiche herausgearbeitet, die wesentlichen Einfluss auf die energiebezogene Leistung – wie Energieverbrauch, Energieeinsatz und Energieeffizienz – haben.

Neben unserem Energiemanager und den zuständigen Fachbereichen tragen auch unsere Mitarbeitenden durch die Umsetzung energiesparender Maßnahmen am Arbeitsplatz sowie durch Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten zur Ressourcenschonung und damit auch zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen entscheidend bei.

Der Anteil der erneuerbaren Energieträger am Energieverbrauch betrug im Berichtszeitraum ca. 21,7 %. Wie im Vergleich der Jahre 2018 bis 2020 ersichtlich, setzt die WEMAG-Gruppe zunehmend auf erneuerbare Energien.

#### Anteile nach Energieträgern am Energieverbrauch in der WEMAG-Gruppe

■ Energieverbrauch fossil ■ Energieverbrauch erneuerbar

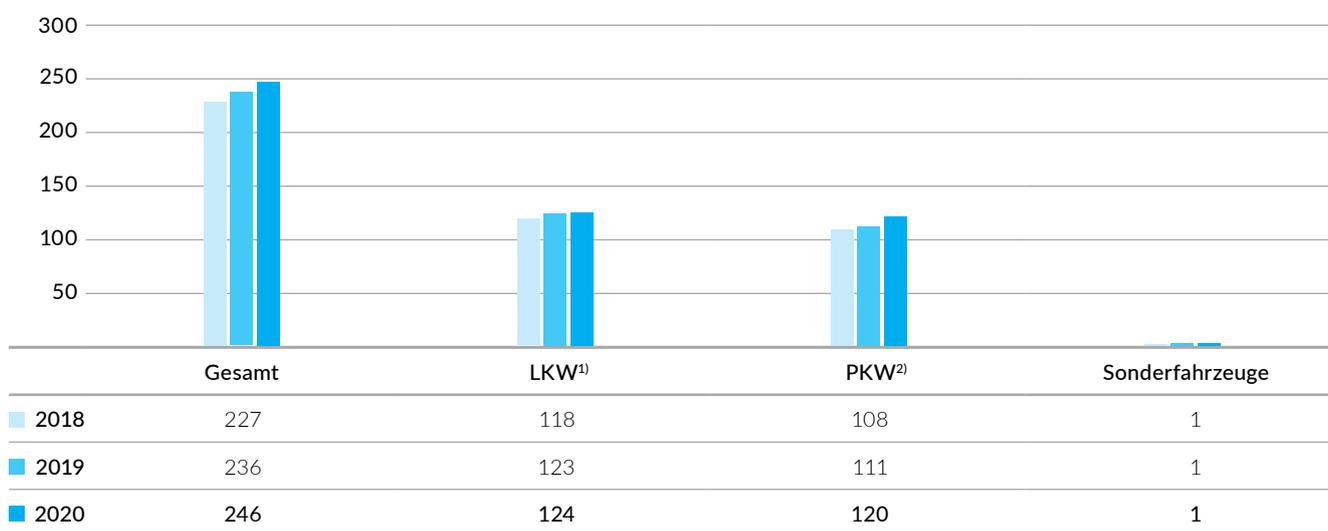


Zur Überwachung der energiebezogenen Leistung der wesentlichen Energieverbraucher werden Energiekennzahlen gebildet. Im Fuhrpark wurde die Energiekennzahl über alle Energiearten hinweg dargestellt und anhand der unterschiedlichen Nutzungsarten bewertet. Mit der aktuellen Planung eines Messkonzeptes soll künftig die Ermittlung und Bewertung mittels weiterer Kennzahlen ermöglicht werden. Mit der zunehmenden Vernetzung und der voranschreitenden Digitalisierung in unserer WEMAG-Gruppe ergeben sich dafür immer neuere Anwendungsbereiche. Hierbei ist die Problematik der Sinnhaftigkeit der neu zu bildenden Kennzahlen nicht aus dem Fokus zu

verlieren. Im Berichtszeitraum wurden die oben genannten Kennzahlen für die Bereiche Netzdienststellen, Umspannwerke, Fuhrpark, Verwaltung und Rechenzentren gebildet. Die Auswertung ist in folgenden Berichten geplant. Durch eine vierteljährliche energetische Bewertung und Berichterstattung können so Abweichungen schnell erkannt werden.

Im Fuhrpark zeigt sich in der Entwicklung der vergangenen Jahre eine Zunahme der Gesamtanzahl der Fahrzeuge. Aussagen zur Verbrauchsentwicklung und ihrer Ursachen können aufgrund der derzeit noch unvollständigen Datenbasis nicht getroffen werden. So ist im Energieverbrauch des Fuhrparks aktuell der Verbrauch der Elektrofahrzeuge noch nicht erfasst. Wir arbeiten daran, den benötigten Energieverbrauch, der zum Laden der Elektrofahrzeuge benötigt wird, perspektivisch pro Fahrzeug zu verifizieren.

### Entwicklung des Fuhrparks der WEMAG-Gruppe nach Fahrzeugklassen von 2018 bis 2020



1) LKW: umfasst LKW, Transporter und Geländewagen

2) PKW: umfasst PKW und Kleinwagen

# Emissionen

Für die Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens, die unter anderem die Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C beinhaltet, ist eine transparente Klimapolitik erforderlich. Diese bildet die Basis dafür, dass Unternehmen und Gemeinden entsprechende Maßnahmen ergreifen können. Für den Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperaturen werden die Treibhausgasemissionen als hauptsächlicher Verursacher angesehen. Aus diesem Grund stellt insbesondere die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie die CO<sub>2</sub>-arme Erzeugung von Energie und deren effizienter Einsatz eine entscheidende Rolle dar.

Deshalb verfolgt die WEMAG-Gruppe den strategischen Ansatz, den Ausbau der erneuerbaren Energien voranzutreiben und innovative Energielösungen zur nachhaltigen Umsetzung der Energiewende mit und für unsere Kunden zu entwickeln. Dabei haben wir stetig die Reduzierung unserer eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Blick.

## Trainee-Projekt: „WEMAG Nullemission“

Unter diesem Aspekt haben wir in 2020 das Trainee-Projekt „WEMAG Nullemission“ fortgesetzt. Hauptziele des Projektes sind die Erfassung der wesentlichen CO<sub>2</sub>-Emissionsquellen innerhalb der WEMAG-Gruppe und die Definition von konkreten Maßnahmen zur Reduktion sowie ggf. zum Ausgleich von Emissionen. Im letzten Nachhaltigkeitsbericht haben wir über den Start dieses Projektes berichtet, das im Januar 2021 mit einer Präsentation der Resultate und der Erstellung eines Treibhausgasemissions-Berichtes (im folgenden THG-Bericht genannt) am Beispiel des Fuhrparks für das Jahr 2018 endete.

Die nachfolgenden wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse wurden gewonnen:

- Die Vorbereitung einer Zertifizierung ist erfolgt durch:
  - die Erstellung einer Übersicht der Quelldaten
  - die Erstellung einer Übersicht der Verantwortlichkeiten
- Die richtige Auswahl eines Dienstleisters als kompetenten Berater hinsichtlich:
  - der bewussten Auswahl des Green-House-Gas(GHG)-Protokolls zur THG-Bilanzierung der WEMAG-Gruppe
  - der Bestimmung der benötigten Daten

Im – von der Projektgruppe erstellten – THG-Bericht sind die wichtigsten Resultate der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung für den Fuhrpark der WEMAG-Gruppe dargestellt und ausgewertet worden. Der ermittelte erste CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zum Berechnungsjahr 2018 bildet dabei die Basis für zukünftige CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke der WEMAG-Gruppe. Die Grundlage der Bilanzierung bildete die DIN EN ISO 14064, die aufbauend auf dem GHG-Protokoll erstellt wurde. Das GHG-Protokoll ist ein weltweit verbreiteter Standard und stellt eine der wichtigsten Grundlagen bei der Erfassung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes dar. Berechnungsgrundlagen bildeten die treibhausgasbezogenen Akti-

vitäten, die THG-Emissions- und Entzugsfaktoren. Die benötigten Umrechnungsfaktoren stammen vom Umweltbundesamt, dem Departement für Business, Energy & Industrial Strategy (BEIS) und dem Fraunhofer Institut.

Im Bereich Fuhrpark ergab sich folgendes Ergebnis:

- 69 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen stammen aus direkten Erzeugungsquellen
- 31 % aus indirekten Erzeugungsquellen (wie Herstellung neuangeschaffter Fahrzeuge, Herstellung der Kraftstoffe und der dafür benötigten Transportwege, bezogener Strom aus deutschem Strommix für E-Fahrzeuge)

Für die in diesem Bericht dargestellten CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden Berechnungen der Unternehmen der WEMAG-Gruppe berücksichtigt, die von unserem Energiemanagementsystem erfasst sind. Diese sind im [Kapitel Energieverbrauch](#) benannt worden.

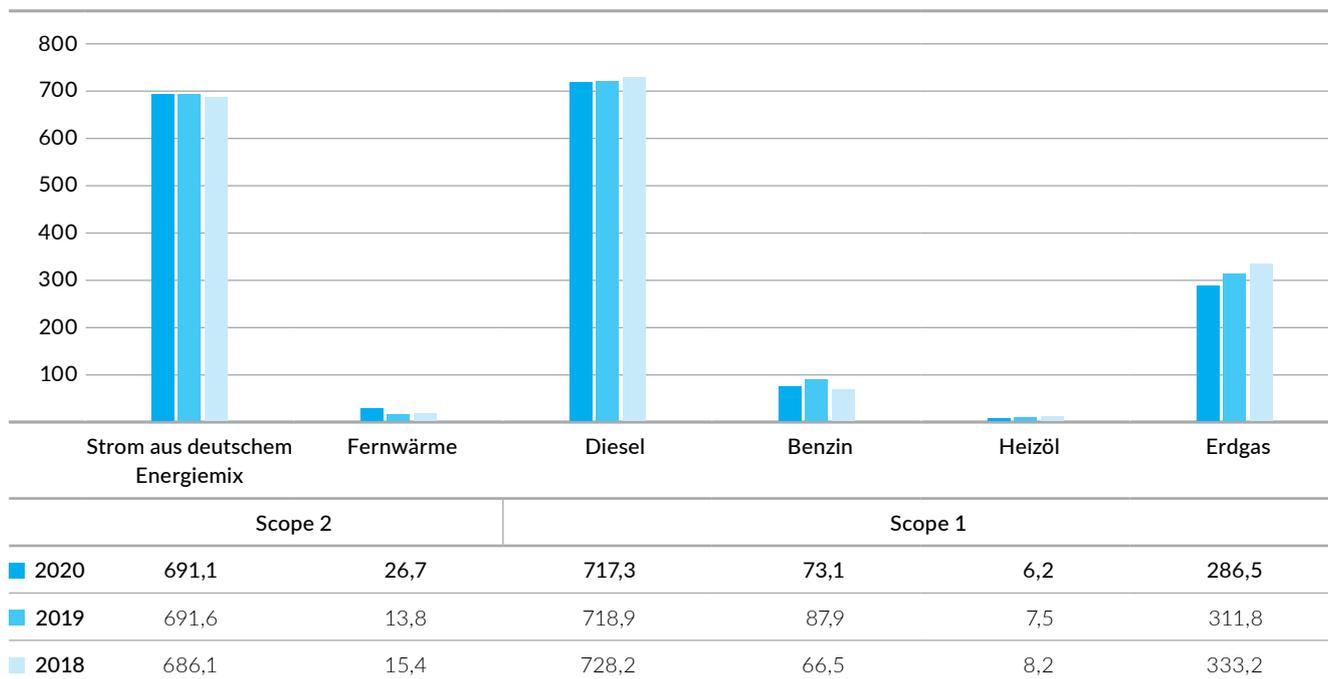
Bei der Berechnung unserer Treibhausgas-Emissionen berücksichtigen wir derzeit nur die direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1), die durch die Unternehmenseinrichtungen (Heizungsanlagen, Generatoren für Notstrom unter anderem eigene Einrichtungen) und den Unternehmensfuhrpark (CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Verbrauch von Diesel, Benzin und Erdgas) emittiert werden sowie die indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Scope 2 (CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Verbrauch von zugekauftem Strom und der eingekauften Fernwärme).

Siehe [Tabelle zu GRI 305-1/2](#)

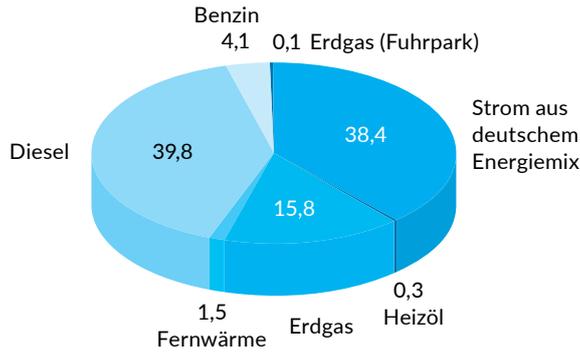
Grundlage für die Berechnung bilden die Energieverbräuche der im Energiemanagementsystem der WEMAG-Gruppe einbezogenen Unternehmen für die jeweiligen Energieträger und die entsprechenden spezifischen CO<sub>2</sub>-Faktoren des BAfA<sup>1)</sup>. Für den Berichtszeitraum wurden ca. 1.801 t CO<sub>2</sub>-Emissionen ermittelt. Gegenüber dem Vorjahr (ca. 1.831 t) bedeutet dies eine Einsparung in Höhe von rund 2 %.

1) Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle; Quelle: [www.bafa.de/...](http://www.bafa.de/)

### Vergleich der berechneten CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Energieträgern 2018 bis 2020 (in t)



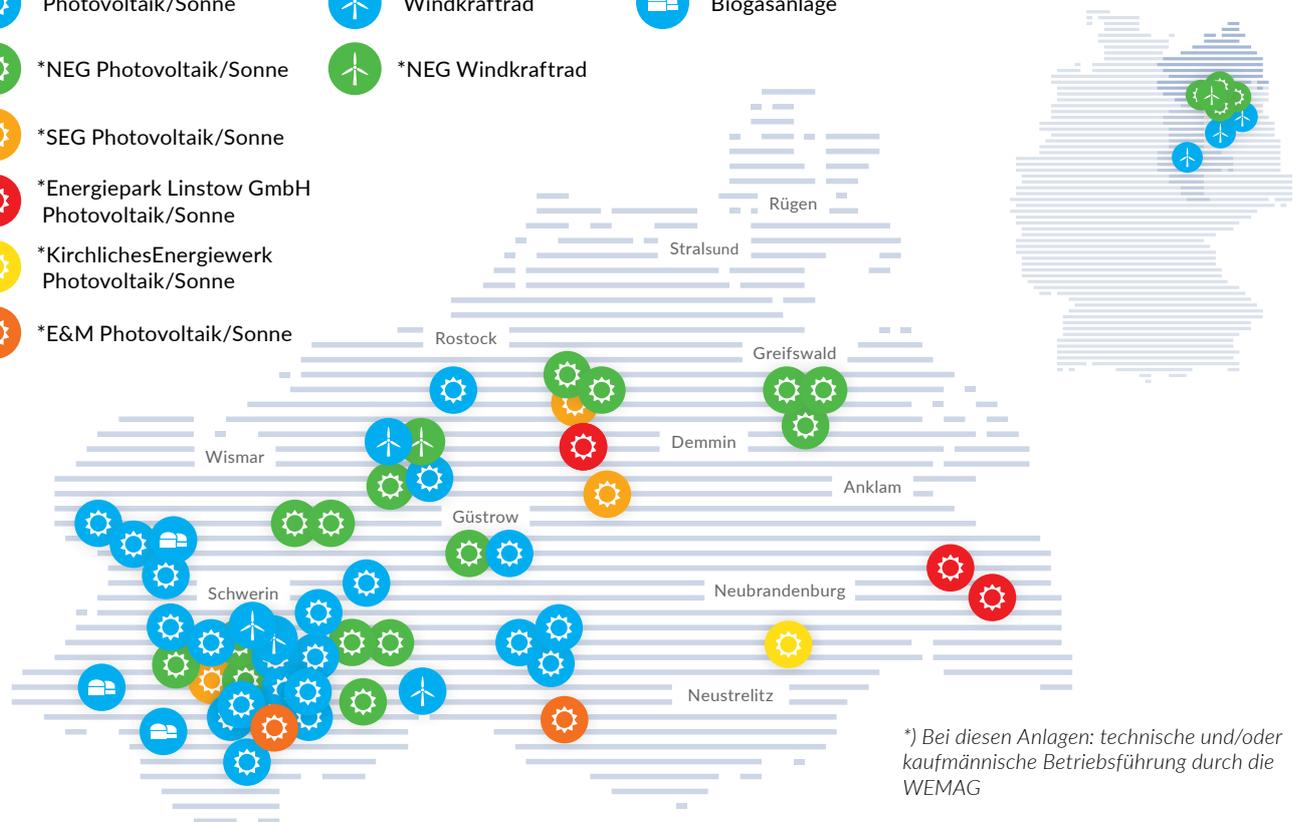
### Anteile der einzelnen Energieträger an den gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen in 2020 (in %)



Aus der obenstehenden Grafik ist ersichtlich, dass im Fuhrpark mit einem Anteil von ca. 44 % die meisten CO<sub>2</sub>-Emissionen im Zusammenhang mit dem Verbrauch fossiler Brennstoffe entstehen. Für die betrachteten Unternehmen der WEMAG-Gruppe entstanden im Berichtszeitraum ca. 1.083 t direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das entspricht ca. 60 % der insgesamt ermittelten CO<sub>2</sub>-Emissionen der einbezogenen Energieträger.

## Ökokraftwerke

- Photovoltaik/Sonne
- \*NEG Photovoltaik/Sonne
- \*SEG Photovoltaik/Sonne
- \*Energiepark Linstow GmbH Photovoltaik/Sonne
- \*KirchlichesEnergiewerk Photovoltaik/Sonne
- \*E&M Photovoltaik/Sonne
- Windkrafttrad
- \*NEG Windkrafttrad
- Biogasanlage



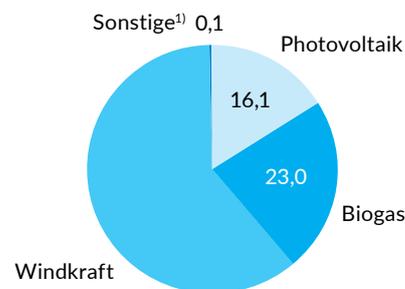
Mecklenburg-Vorpommern ist ein Land der erneuerbaren Energien. Allein im Gebiet des regionalen Verteilnetzbetreibers, unserer 100-%igen Tochtergesellschaft WEMAG Netz GmbH, stieg die Menge der eingespeisten Energie aus den Windkraft-, Biomasse- und Photovoltaikanlagen im

Berichtszeitraum 2020 auf insgesamt 3.255 Gigawattstunden (GWh). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (3.035 GWh) bedeutet das einen Zuwachs um ca. 7 %. Im Vergleich zu konventionell erzeugtem Strom bedeutet das eine Einsparung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von ca. 1,39 Mio. t.

Im Berichtszeitraum 2020 lieferten die Photovoltaikanlagen rund 525 GWh Energie. Im Vergleich zum Vorjahr (424 GWh) entspricht das einer Steigerung um 24 %. Die Biogasanlagen produzierten 748 GWh (im Vorjahr: 727 GWh) und die Windkraftanlagen 1.978 GWh (im Vorjahr: 1.880 GWh). Die übrige Energie stammte mit ca. 4 GWh (Vorjahr: 3,4 GWh) aus Wasserkraft- und Deponiegasanlagen.

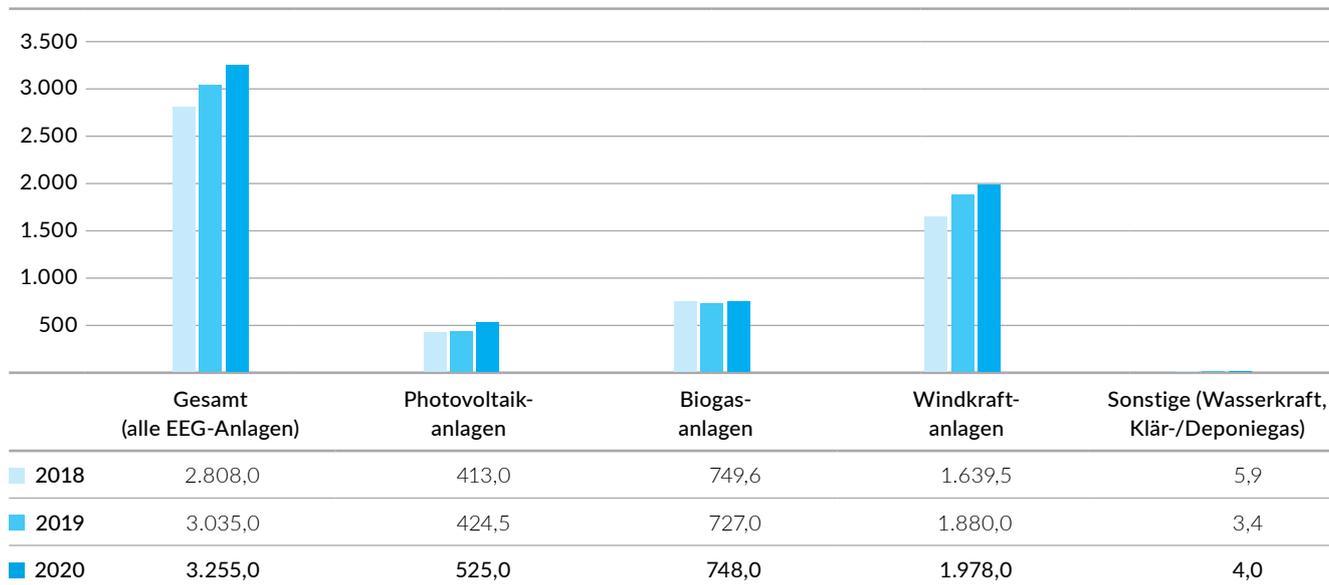
Die Erzeugungsanlagen der WEMAG-Gruppe werden durch unsere 100-%ige Tochtergesellschaft mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (mea) sowie deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften betrieben. Die Photovoltaik-Aktivitäten konzentrieren sich dabei hauptsächlich in der mea Solar GmbH sowie in mehreren weiteren Beteiligungsunternehmen wie die E&M Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG. Im Rahmen der Beteiligungen sind im Berichtszeitraum Photovoltaikanlagen mit einer Erzeugungsleistung von 17 MW<sub>p</sub> errichtet worden. Darüber hinaus wurde im Jahr 2020 mit dem Bau von Anlagen mit 80 MW<sub>p</sub> Leistung begonnen. Die Erträge der im Berichtszeitraum in Betrieb befindlichen Anlagen sind nachstehend dargestellt.

Anteile der Einspeisemengen aus regenerativen Energiequellen im Netzgebiet in 2020 (in %)



1) Wasserkraft, Klär-/Deponiegas

Entwicklung Einspeisemengen aus regenerativen Energiemengen im Netzgebiet 2018 bis 2020 (in GWh)



In einer Kooperation der WEMAG mit der Evangelischen württembergischen Landeskirche und weiteren erfahrenen Partnern ist im Berichtszeitraum 2020 im Süden des Landkreises Rostock mit dem Bau eines großen Solarparks begonnen worden. Auf dem Gelände eines ehemaligen Kieswerkes im Bereich Linstow entsteht auf einer Gesamtfläche von ca. 75 Hektar eine Photovoltaikanlage mit rund 200.000 Modulen. Das entspricht etwa der Größe von 123 Fußballfeldern. Die im Bau befindliche mea-Anlage zählt zu den größten durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geförderten Solarparks in Deutschland und verdeutlicht unser Engagement einen Anteil zur Energiewende beizutragen. Die jährlich produzierte Strommenge von rund 72 GWh reicht aus, um über 20.000 Haushalte mit Ökoenergie zu versorgen. Dabei können ca. 37.000 t CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr eingespart werden. Die Inbetriebnahme ist für April/Mai 2021 geplant. Mit der Realisierung des neuen Solarparks wollen wir unseren Bestand an eigenen Ökokraftwerken weiter ausbauen.

Solche Projekte im Bereich der Erneuerbaren Energien sind dabei nur in einer Teamarbeit über Abteilungs- und Unternehmensgrenzen hinweg realisierbar. Neben den Bereichen Regenerative Energien und Speicher der WEMAG Projektentwicklung GmbH sind unter anderem Juristen, Controller, Finanzexperten und externe Dienstleister sowie Kooperationspartner – in diesem Fall die Evangelische Landeskirche in Württemberg – involviert.

**Die Umsetzung der sogenannten Balder-Pipeline wird uns noch einige Jahre beschäftigen. Die Anlagen werden insgesamt eine Erzeugungslleistung von bis zu 150 MW<sub>p</sub> haben und so zehntausende Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgen können.**

Im Jahr 2020 haben wir weiterhin die 1. EEG-Innovationsausschreibung der Bundesnetzagentur mit der bisher in Deutschland größten Zuschlagsleistung gewonnen. Die Solar-Speicher-Kombinationen der drei Projekte haben insgesamt eine Leistung von 80 MW, wobei sich ein Viertel davon auf die Speicherleistung bezieht.

Im Bereich von Photovoltaikanlagen und Speicher setzte sich auch im Jahr 2020 die positive Entwicklung fort. Die Nachfrage nach Photovoltaik und Speicherangeboten steigt, vor allem im Privatkundenbereich, aber auch im gewerblichen und kommunalen Bereich. Mit einer großen Auswahl an Modulen unterschiedlichster Hersteller unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre eigene Energiewende zu gestalten.

So wurden in 2020 unter anderem insgesamt 220 Photovoltaik-Module auf den Dächern des Hotels Arte im Schweriner Stadtteil Krebsförden sowie des Restaurants Mueßer Hof im Schweriner Stadtteil Mueß installiert. Der so erzeugte Strom wird von beiden Hotels vorrangig für den Eigenverbrauch verwendet.

### Jahresstromertrag aller Anlagen im Jahr 2020 (in kWh)

Photovoltaik/Sonne	35.043.654
Windkrafttrad	140.418.453
Biogasanlage	11.379.920
gesamt	186.842.027

### Jahresstromertrag aller Anlagen im Jahr 2020 mit tatsächlichen Anteilen der WEMAG (in kWh)

Photovoltaik/Sonne	18.244.354
Windkrafttrad	114.214.278
Biogasanlage	10.970.247
gesamt	143.428.878

**Christian Wolff**

Gruppenleiter Photovoltaik

WEMAG Projektentwicklung GmbH

Neben Photovoltaikanlagen werden von der mea drei Biogasanlagen betrieben, die im Jahr 2020 ca. 10,6 GWh Strom aus erneuerbaren Energien in das Netz unserer Tochtergesellschaft WEMAG Netz GmbH eingespeist haben. Rein rechnerisch könnten damit 3.000 Haushalte versorgt werden.

Im Bereich der Windkraftanlagen wurden im Berichtszeitraum 2020:

- eine Anlage vom Typ Vestas V136 mit 3,6 MW Leistung im Energiepark Redlin,
- zwei Anlagen vom Typ Nordex N131 mit je 3,3 MW im Energiepark Uelitz,
- zwei Anlagen vom Typ Nordex N117 mit jeweils 3,6 MW im Windpark Hoort 3 und
- vier Anlagen vom Typ Nordex N117 mit jeweils 3,6 MW im Windpark Hoort 2 in Betrieb genommen.

Im Letzteren sind bereits im Jahr 2019 zwei Anlagen errichtet worden. Die Gesamtanschlussleistung der oben genannten Anlagen beläuft sich auf ca. 32 MW. Mit den Windkraftanlagen konnten im Berichtszeitraum ca. 140,4 GWh Strom in das Netz eingespeist werden. Dadurch lassen sich ca. 40.000 zusätzliche Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgen. Die Bürger und Kommunen können sich durch Zeichnung von Anteilen an einer Betreibergesellschaft am Windpark Hoort 2 beteiligen. Die Basis dafür bildet das Bürgerbeteiligungsgesetz. Die anderen drei Standorte werden zu 100 % von der mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern betrieben. Derzeit befinden sich im Windpark Alt Zachun acht Anlagen mit einer Gesamtleistung von 26,4 MW im Bau.

*Im Landkreis Rostock entsteht der Solarpark Linstow.*



# Innovationen und Entwicklung

Die von der WEMAG Netz GmbH betriebenen Stromnetze sind Teil der kritischen Infrastrukturen (KRITIS) und tragen damit wesentlich zur Sicherstellung der Daseinsvorsorge der versorgten Netzbereiche in der Region Westmecklenburg und der Prignitz bei. Als Betreiber dieser Verteilnetze und KRITIS-Strukturen ist die WEMAG Netz GmbH unter anderem dazu verpflichtet, ein krisenfestes Kommunikationsnetz bereitzustellen, das die Verarbeitung wichtiger Meldungen und weiterer Informationen zwischen den Mitarbeitenden sowie die Übertragung der Steuerungssignale jederzeit sicherstellt. Durch die Energie- und Mobilitätswende werden zunehmend ganz neue Herausforderungen an Betreiber kritischer Infrastrukturen gestellt. Neben der Fortsetzung des Ausbaus der dezentralen Erzeugungsanlagen werden in der Zukunft die Integration neuer Verbrauchssektoren wie Ladestationen für die Mobilitätswende oder dezentrale Power-to-Heat-Anlagen eine wesentliche Rolle beim Umbau des Energienetzes spielen.

Der klassische Netzausbau wird durch Lösungsansätze der intelligenten Netzsteuerung, welche durch eine konsequente Automatisierungs- und Digitalisierungsstrategie begleitet werden muss, ergänzt. Die wesentliche Komponente ist dabei der Rollout intelligenter Messsysteme, die zunehmend auch Netzsteuerungsfunktionen übernehmen werden. Um auch weiterhin die hohe Versorgungssicherheit gewährleisten zu können, ist neben den Energienetzen auch ein sicheres, hochverfügbares und schwarzfallfestes Kommunikationsnetz zwingend notwendig.

Neben der Bereitstellung einer Notfallsprachkommunikation und der Anbindung von intelligenten Messsystemen ist für die WEMAG Netz GmbH das wesentliche Ziel die Anbindung von kritischen Netzanlagen (Smart Grid). Die Kommunikation und Steuerung dieser Anlagen sollen zukünftig über das 450-MHz-Funknetz erfolgen. Damit lässt sich eine hohe Systemverfügbarkeit und Schwarzfallfestigkeit, die gerade für kritische Anwendungen zwingend erforderlich ist, erreichen.

Die WEMAG hat sich im Jahr 2017 entschieden, für das eigene Netzgebiet ein Notfallkommunikationsnetz zu errichten. Damit kann die Fernsteuerbarkeit von Netzanlagen sowie die Notfallkommunikation im Verteilnetz der WEMAG Netz GmbH gewährleistet werden. Der Aufbau eines eigenen Funknetzes im 450-MHz-Frequenzband ist eine sinnvolle und effiziente Lösung zur Steuerung und Überwachung von Netzanlagen, der Notfallkommunikation und weiterer Anwendungen, wie die Anbindung der Smart Meter.

Zur Sicherstellung der Versorgung der Funktürme sind in den Umspannwerken, in deren unmittelbarer Nähe auch viele Mobilfunkstandorte errichtet werden, bereits USV-Systeme mit Batteriepuffer von mindestens 48 Stunden eingebaut. Aktuell laufen die Planungen, eine Ausfallsicherheit für diese



Bild oben) WEMAG-Funkmast am Standort des Umspannwerkes Neustadt-Glewe  
Bild unten) Netzersatzanlage in Containerbauweise der Firma Polyma  
(Quelle: Polyma)

Anlagen auf bis zu 168 Stunden zu erhöhen, wovon die Funkstandorte in der Nähe von Umspannwerken profitieren werden. Geplant ist die Errichtung von Netzersatzanlagen (NEA) an allen Umspannwerksstandorten, die sowohl die Ausfallsicherheit der Funktürme, als auch für Teile der Schutz- und Steuerungstechnik im Umspannwerk auf mindestens 168 Stunden erhöhen. Weiterhin ist die Errichtung einer eigenen Notfallzentraltechnik geplant, um so die Redundanz bei einem Kommunikationsausfall der Anbindung an die Zentraltechnik der 450connect gewährleisten zu können.

## SINTEG-Vorhaben WindNODE

Mit dem Förderprogramm „Schaufenster intelligente Energie – Digitale Agenda für die Energiewende“ (SINTEG) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie wurden fünf „Schaufensterregionen“ untersucht. Eines davon ist „WindNODE: Das Schaufenster für intelligente Energie aus dem Nordosten Deutschlands“. Es umfasst die sechs ostdeutschen Bundesländer inklusive Berlin. In den vergangenen vier Jahren haben in diesem Verbundprojekt über 70 Partner in 50 Teilprojekten gemeinsam an der Entwicklung übertragbarer Musterlösungen für das intelligente Energiesystem der Zukunft gearbeitet. Unser täglicher Strom soll nicht nur aus erneuerbaren Quellen stammen, sondern muss auch künftig intelligent eingesetzt werden. Dabei profitieren perspektivisch nicht nur die Kunden, auch das Netz wird entlastet und weniger Strom aus erneuerbaren Energien geht verloren.

**Das Netzgebiet der WEMAG weist bereits heute mit über 150 % eine deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegende EEG-Quote auf. Damit ist unsere Region bestens geeignet, aber auch gefordert, neue Lösungen zu entwickeln und zu erproben.**

**Caspar Baumgart**  
Kaufmännischer WEMAG-Vorstand

Ziel von [WindNODE](#) ist es, erneuerbare Erzeugung in einem energieträgerübergreifend optimierten System aus dem Strom-, Wärme- und Mobilitätssektor effizient einzubinden. Das bedeutet Strom zur rechten Zeit am rechten Ort nutzbar zu machen und dazu Lösungen für ein elektrisches Energiesystem mit 100 % erneuerbaren Energien zu entwickeln, die als Modell für eine breite Umsetzung dienen können. Das setzt flexible Stromkunden voraus, die ihren Stromverbrauch buchstäblich nach dem Wetterbericht ausrichten und dann Strom aus erneuerbaren Energien beziehen können, wenn dieser vorhanden ist. So kann unter anderem eine Fabrik einen Teil ihrer Produktion in eine Zeit verlegen, in der eine kräftige Windfront über das Land zieht, und im Gegenzug Geld sparen.

Unsere 100-%ige Tochtergesellschaft WEMAG Netz GmbH bringt als ein Partner des Verbundprojektes WindNODE ihr Know-how sowie spezielle Netzdaten in vier Arbeitspaketen ein:

- SmartCapitalRegion 2.0
- Dynamische Blindleistung
- Windheizung
- Flexibilitätenplattform

Weiterführende Infos zu den einzelnen Arbeitspaketen finden Sie [hier](#).



Das WindNODE-Konsortium mit Caspar Baumgart, Tim Stieger, Markus Graebig, Simon Schäfer-Stradowsky und Martin Töpfer traf sich bei der WEMAG in Schwerin zur Projektbilanz mit Dr. Steffen Lindemann (v. li.) vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern.

Im Projekt WindNODE zeigen wir als Teil der WEMAG-Gruppe beispielhaft, wie Windkraft zu warmen Häusern und stabilen Stromnetzen beitragen kann. Es wurde erprobt, wie durch die intelligente Ansteuerung von Wärmepumpen und Nachtspeicheröfen, die erneuerbare Stromerzeugung genutzt und die Stromtarife entsprechend dem Stromüberschuss im Netz flexibilisiert werden können. Dabei haben wir auch den Umstieg auf Elektroautos und den Ausbau von industriellen Elektrolyseuren im Blick, die in windstarken Regionen zukünftig Überschussstrom vor Ort nutzen können.

**Unsere Kunden sollen uns und dem Stromnetz helfen. Also in Zeiten hoher Einspeisung möglichst mehr und bei geringer Einspeisung weniger verbrauchen. Wir wollen zeigen, wie unsere Kunden davon im Gegenzug auch profitieren können, insbesondere durch deutlich günstigere Netzentgelte und Umlagen. So sollen der grüne Strom optimal genutzt und Abschaltungen langfristig auf ein Minimum reduziert werden.**

**Andreas Haak**  
Geschäftsführer  
WEMAG Netz GmbH

Die vierjährige Projektphase des Förderprogramms ist im Berichtszeitraum zu Ende gegangen und hat gezeigt, dass ein elektrisches Energiesystem mit 100 % erneuerbaren Energien technisch möglich ist, es aber im geltenden energierechtlichen Rahmen vor erheblichen Herausforderungen steht. Zudem ist als weiteres Ergebnis ein einzigartiges Netzwerk von Experten aus der Energiewirtschaft, der Wissenschaft, der Industrie unter anderem aus ganz Deutschland hervorgebracht worden, die eine mögliche Übertragbarkeit der jeweiligen regionalen Modelllösungen sicherstellen.

## Erhalt der Biodiversität

Eine der größten globalen Herausforderungen der Gegenwart ist der Schutz der Arten durch den Erhalt ihrer Lebensräume. Auch die WEMAG-Gruppe trägt Verantwortung gegenüber Mensch und Natur. Deshalb sehen wir es als unsere Aufgabe an, die durch unsere Aktivitäten entstehenden unmittelbaren und mittelbaren Eingriffe in Ökosysteme weitestgehend zu vermeiden oder zu minimieren, sofern es uns möglich ist.

Durch adäquate Naturschutzmaßnahmen werden nicht vermeidbare bzw. nicht reversible negative Folgen – unter Einhaltung gesetzlicher Anforderungen und in Kooperation mit Umweltbehörden und der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern – bestmöglich ausgeglichen. Die Eingriffe in die Natur werden dazu anhand eines Kriterienkataloges bewertet und in entsprechende Kompensationsflächenäquivalente umgerechnet. Die Pflege und der Ausbau unserer Leitungstrassen sowie der Bau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien ist davon betroffen.

Neben den Kompensationsmaßnahmen im Zusammenhang mit Trassenbauarbeiten fördert die WEMAG – vor allem durch Vogelschutz im Netzbetrieb und Pflege der Freiflächen der EE-Anlagen – den Erhalt der Arten. Ein interner Vogelschutzbeauftragter ist in der WEMAG-Gruppe verantwortlich für den Vogelschutz im Netzgebiet und regelt die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen wie Umsiedlung von Störchen, Aufstellung von Nisthilfen sowie Vogelberingung. Im Bereich unserer Photovoltaik-Freiflächenanlagen wird durch zyklisches Mulchen der Wiesen und dem Anlegen von Magerwiesen auf Basis eines Bebauungsplans ein naturgemäßes Habitat für Tiere und Insekten ermöglicht.

Wir betreiben für unsere 110-kV-Bestandstrassen eine Trassenpflege. Die Trassen werden alle zwei bis drei Jahre freigeschnitten bzw. gemulcht. Sollten bei notwendigen Abholzungsarbeiten komplette Abholzungen notwendig sein, werden von uns dafür Ersatzpflanzungen vorgenommen. Diese werden beim zuständigen Landkreis und der dortigen Unteren Naturschutzbehörde angezeigt und genehmigt.

Für unsere Neubautrassen nutzbar gemachte Flächen sind nach behördlicher Anweisung 1:1 in angrenzender Nähe auszugleichen. Da dies nicht immer möglich ist, können die Eingriffe in das Ökosystem mit Ökopunkten ausgeglichen werden. Auf Ökokonten der Landkreise bzw. des Landesforstes MV sammelt die WEMAG-Gruppe Kompensationsflächenäquivalente (KFÄ) für Rückbauten und kann sie wieder für Neubauvorhaben im entsprechenden Landkreis nutzen. In 2020 wurden für die Eingriffe in die Natur – in Verbindung mit der für 2021 geplanten Umverlegung von Leitungen auf der Strecke Güstrow–Wismar und Brüel–Güstrow sowie für den Ersatzneubau Görries–Wittenburg – ein Ausgleich der entsprechenden KFÄ über die Ökokonten der Landesforst MV sowie des Landkreises Ludwigslust-Parchims vorgenommen.



Über 200 Insektenhotels waren zu Weihnachten an die Kitas im Netzgebiet verschenkt worden.

Bei Arbeiten im Zusammenhang mit Neubauten von Trassen, die im Übrigen durch eine ökologische Baubegleitung überwacht werden, ist mit nachfolgenden Auswirkungen zu rechnen:

- zeitlich bedingter Lärm,
- teilweise Verringerung der Artenvielfalt,
- Veränderung von Lebensräumen,
- zeitweise Veränderung von ökologischen Prozessen (zum Beispiel Grundwasserabsenkung für Erstellung der Plattenfundamente).

Dabei sind wir bemüht, diese Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Wo es erforderlich ist, setzen wir beispielsweise Nisthilfen um, schaffen neue Brutplätze, stellen Amphibienschutzzäune auf, sammeln Amphibien ab und setzen sie um.

Die WEMAG-Gruppe hat sich in den vergangenen Jahren an diversen Renaturierungsmaßnahmen beteiligt. Dazu gehörten unter anderem:

- Erstellung einer Fischtreppe,
- Wiedervernässung eines Moores,
- Anpflanzung einer Obststreuwiese,
- und Waldumwandlung (Nadel- auf Laubbäume).

*Unterstützung für ein ganz besonderes Projekt – Granzins Bürgermeisterin Kathrin Wegener nimmt von Michael Hillmann, Vertriebsleiter der WEMAG, den symbolischen Spendenscheck für die Kinderstreuobstwiesen entgegen.*





# Nachhaltig beschäftigt

## Personalstruktur und Mitarbeiterzufriedenheit

Die wichtigste Ressource unseres Unternehmens sind die Menschen. Als attraktiver Arbeitgeber in der Region wollen wir die erste Adresse für hochqualifizierte und motivierte Fachkräfte sein und unseren Mitarbeitenden eine Perspektive in ihrer täglichen Arbeit bieten.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, jedem Einzelnen Raum für die Weiterentwicklung und Entfaltung seiner Talente zu bieten. Deshalb investieren wir gezielt in Aus- und Weiterbildung, um neben der Besetzung von Führungspositionen durch die eigenen Mitarbeitenden auch den gewachsenen Anforderungen des Energiemarktes und unserer Kunden zu entsprechen. Wir fördern gezielt die Mitsprache unserer Mitarbeitenden bei der Entwicklung von Innovationen und unterstützen eine offene Unternehmenskultur.

Dabei ist es unser Ziel, neue Denk- und Arbeitsweisen in der Unternehmensgruppe zu etablieren, unter anderem durch:

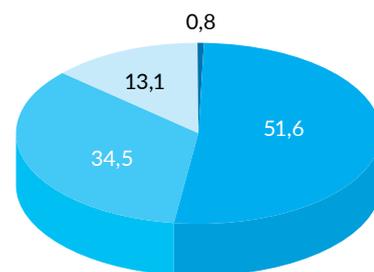
- Mitarbeiter- und Kundenbefragungen
- Einführung von Lean-Management
- Führungskräfteentwicklungsprogramme
- Schulung und Anwendung neuer Arbeitsmethoden, zum Beispiel agiles Projektmanagement
- Einführung von Austauschformaten, zum Beispiel „Campus-Abende“, Lernwerkstätten
- Etablierung einer offenen Fehler- und Feedbackkultur
- Austausch über das Social Intranet „Kiek in“

Im Berichtszeitraum beschäftigte die WEMAG-Gruppe 814 aktive Mitarbeitende, einschließlich 37 Auszubildender, ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 57 Personen (7,5 %). Das Personalwachstum ergibt sich aus dem teils temporären zusätzlichen Bedarf durch den Aufbau des Breitbandgeschäftes innerhalb der WEMAG AG und der WEMACOM Telekommunikation GmbH. Ebenso war die Akquise von Know-how für die digitale Transformation innerhalb der WEMAG-Gruppe erforderlich. Die Auszubildendenzahl ist in der gesamten Unternehmensgruppe gestiegen. Ein weiterer Wachstumseffekt ergibt sich dadurch, dass die Elektro-Schnelldienst Wunderow GmbH das Unternehmen Elektroanlagenbau Gerd Hasselbrink erworben hat.

Der Anteil der weiblichen Beschäftigten machte unter den gesamten Mitarbeitenden einen Anteil von 39 % aus.

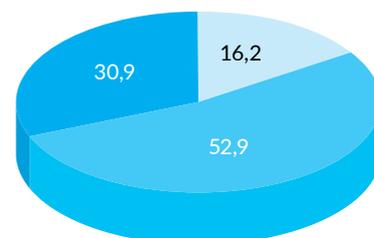
Die Belegschaft der WEMAG-Gruppe befindet sich mit 78,9 % größtenteils in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis, 92,3 % der Mitarbeitenden arbeiten in Vollzeit, wobei 85,5 % nach einem Tarifvertrag vergütet werden. Die geringe Anzahl der in unserer Unternehmensgruppe abgeschlossenen befristeten Verträge sind temporären Sachverhalten geschuldet wie Vertretung für Langzeiterkrankte, Inanspruchnahme von Elternzeit oder der zeitlich begrenzten Dauer von Projekten und Aufgaben. Um Schwankungen in der Auftragslage zu überbrücken haben wir in diesem Zusammenhang im Jahr 2020 durchschnittlich 49 Arbeitnehmer aus Arbeitnehmerüberlassungen beschäftigt, was einem Anteil von 6 % aller Mitarbeitenden der WEMAG-Gruppe entsprach. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung des Anteils um 2 %.

Qualifikationsstruktur der WEMAG-Gruppe (in %)



- Berufsausbildung
- Studium
- Meister, Techniker oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss

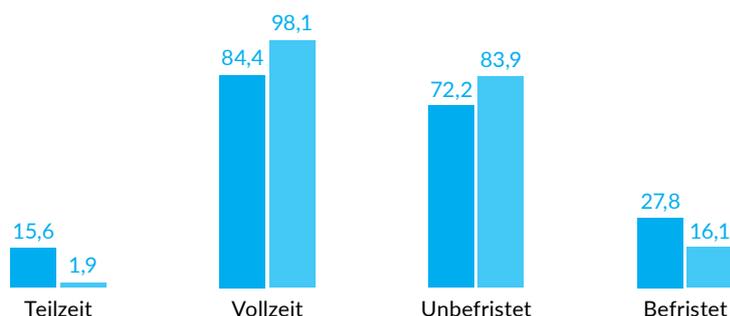
Altersstruktur der WEMAG-Gruppe 2020 (in %)



- < 30 Jahre
- 30 bis 50 Jahre
- > 50 Jahre

**Anteil Frauen und Männer in der WEMAG-Gruppe nach Beschäftigungsart 2020 (in %)**

■ Frauen ■ Männer



Aufgrund der überwiegend langen Zugehörigkeit unserer Mitarbeitenden (durchschnittlich 14 Jahre) ist unsere Angestelltenfluktuationsrate – wie in den vorangegangenen Jahren – mit ca. 3,9 % relativ gering. Die Rate für Neueinstellungen bewegt sich mit ca. 11,2 % auf einem ähnlichen Niveau wie in den Vorjahren (2018: 12,1 %; 2019: 20,5 %). Eine detaillierte Aufstellung zur Beschäftigungsstruktur finden Sie in der [Tabelle zu GRI 102-8](#) im Anhang.

Siehe [Tabelle zu GRI 401-1](#)



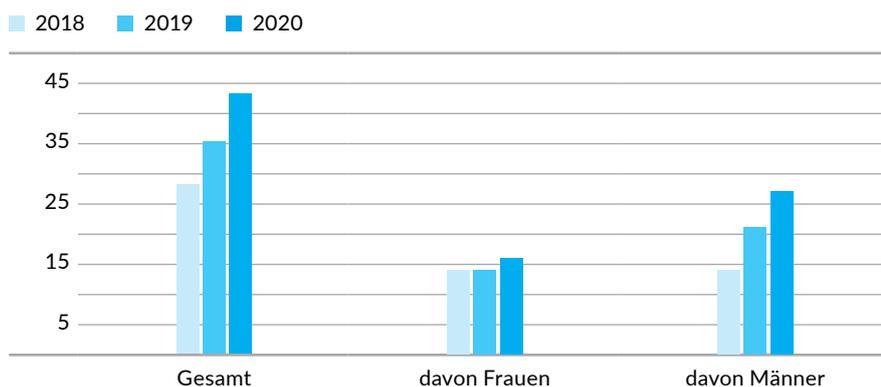
*Wir kümmern uns um ein starkes WEMAG-Team. Wir fördern unsere Mitarbeitenden und sorgen dafür, dass immer wieder neue Talente den Weg zur WEMAG finden.*

Egal ob unsere Mitarbeitenden in Vollzeit, Teilzeit oder befristet beschäftigt sind, verfolgen wir den Grundsatz der Gleichbehandlung. Das gilt auch für alle betrieblichen Grundleistungen, die wir als WEMAG-Gruppe den Mitarbeitenden anbieten. Ausgenommen davon sind Direktversicherung, Vermögenswirksame Leistungen, die PlusCard, Elternzeit und der Zuschuss zur Betriebskantine. Diese Leistungen werden Mitarbeitenden aus Arbeitnehmerüberlassungen nicht offeriert.

Im Berichtszeitraum hatten 43 Mitarbeitende der WEMAG-Gruppe Elternzeit in Anspruch genommen, darunter befanden sich zu ca. 63 % Männer. Der Trend, sich auch als männliche Bezugsperson in die Betreuung und Erziehung der Kinder einzubringen, wird von uns weitgehend unterstützt. Nach Beendigung der Elternzeit sind alle Mitarbeitenden, die die Elternzeit genutzt hatten, wieder in unsere WEMAG-Gruppe zurückgekehrt.

Siehe [Tabelle zu GRI 401-3](#)

### Inanspruchnahme Elternzeit in der WEMAG-Gruppe 2018 bis 2020



# Gerechtigkeit und Teilhabe

Unsere Gesellschaft ist im Wandel und wird immer vielfältiger. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Mitarbeitenden unserer Unternehmensgruppe wider und bietet uns die Chance, die Potentiale für Kreativität und die Entwicklung neuer, innovativer Projekte zu nutzen. Es eröffnet uns die Möglichkeit, gezielter auf die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden einzugehen.

Vielfalt und Chancengleichheit sind Teil unserer Unternehmensstrategie. Damit richten wir unser Augenmerk nicht nur auf die gezielte Nutzung der verschiedenen Potentiale unserer Mitarbeitenden, sondern auch auf die Gleichbehandlung bei der Bezahlung und bei der Besetzung von Führungspositionen. So wenden wir als Mitglied im Arbeitgeberverband energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen e. V. (AVEU) tarifliche Regelungen für unsere Mitarbeitenden an. Eine Eingruppierungskommission sorgt für eine transparente Vergütung im Sinne der Gleichbehandlung.

Ein weiterer Aspekt des Vielfaltgedankens betrifft den demografischen Wandel, dem wir mit unserem Ansatz begegnen wollen und für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen jungen und älteren Mitarbeitenden sorgen. Aber auch Veränderungen der Arbeitswelt, die unter anderem auch mit dem Voranschreiten der Digitalisierung einhergehen, stellen uns vor neue Herausforderungen. Dem wollen wir mit angepassten Arbeitsmodellen entsprechen und ermöglichen unseren Mitarbeitenden flexibles Arbeiten, sowohl in zeitlicher (Teilzeit) als auch räumlicher Hinsicht (mobiles Arbeiten, Telearbeitsplatz).

Im Jahr 2020 war unser jüngster Auszubildender 16 Jahre und der älteste Mitarbeitende 67 Jahre alt. Der Altersdurchschnitt lag bei 42 Jahren.

Im Aufsichtsrat der WEMAG AG sind von insgesamt 15 Mitgliedern drei Frauen, was einem Anteil von 20 % entspricht. Im Vorstand der WEMAG AG sind keine Frauen vertreten. Er hat bestimmt, dass bis zum 30. Juni 2022 in der ersten Führungsebene nach dem Vorstand 18 % und in der zweiten Führungsebene 30 % Frauen vertreten sein sollen. In der WEMAG AG beträgt der Anteil von Frauen in der ersten Führungsebene nach dem Vorstand mit einer Frau 17 % und in der zweiten Führungsebene mit acht Frauen 67 %.

Dabei werden unsere Führungspositionen bei freiwerdenden Stellen zum großen Teil mit eigenen Mitarbeitenden und somit aus unserem regionalen Umfeld besetzt. Im Berichtszeitraum 2020 entsprach das einem Anteil von 95,7 %. Die betroffenen Mitarbeitenden werden gezielt für die vakanten Positionen aus- und weitergebildet.



29 %

der Führungspositionen  
werden in der WEMAG AG  
durch Frauen besetzt.

Siehe [Tabelle zu GRI 405-1](#)

# Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Erhalt der hohen Arbeitssicherheitsstandards und deren weitere Verbesserung sowie die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden haben innerhalb der WEMAG-Gruppe einen hohen Stellenwert. Sie sind den anderen Unternehmenszielen gleichgestellt.

## Arbeitsschutz

Beim Thema Arbeitsschutz verfolgen wir einen präventiven Ansatz. Um eine hohe und wirksame Umsetzung unserer Sicherheitsstandards zu gewährleisten, führen wir regelmäßige Sicherheitsbegehungen der Anlagen, Arbeitsbereiche und Baustellen durch. Dabei wird unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit von den ausgebildeten und bestellten Sicherheitsbeauftragten unterstützt, die in allen Bereichen der WEMAG-Gruppe tätig sind. Basis sind hierbei die anlagen- und tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilungen, die dazu beitragen, die potentiellen, risikobehafteten Tätigkeiten (unter anderem Arbeiten an Stromnetzen, Installation sowie Betrieb von Solaranlagen und Windparks) zu identifizieren und die Arbeitssicherheitsstandards zu erhöhen. Die Einhaltung der hohen Standards ist uns auch deshalb wichtig, weil sie die Grundvoraussetzung unserer Geschäftstätigkeit ist und die Basis vieler Geschäftsbeziehungen darstellt. Dabei finden nicht nur unsere eigenen Mitarbeitenden Berücksichtigung, sondern auch Angestellte unserer Geschäftspartner, die von uns mit der Durchführung von Arbeiten beauftragt wurden.

Die Grundlage dafür bildet unser – durch die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) zertifiziertes – Arbeitsschutz-Management. Es bezieht alle 786 Angestellte und 76 sonstige Mitarbeitende<sup>1)</sup> der gesamten Unternehmensgruppe<sup>2)</sup> ein, was jeweils einer Quote von 100 % entspricht. Arbeitsbedingte Gefahren und gefährliche Situationen werden im zentralen Nachweissystem für Arbeitssicherheit „Quentic“ gemeldet. Dort werden auch die Ereignismeldungen ausgewertet. Diese Informationen stehen unseren Mitarbeitenden über das Intranet und Quentic zur Verfügung. Sie können – unter Einbindung des Betriebsrates – im System Quentic gefährliche Situationen und arbeitsbedingte Gefahren melden. Weiterhin erfolgt eine Auswertung der Begehungen von Betriebsstätten, Arbeitsunfällen, Verbandsbucheintragungen und Hinweisen aus den Arbeitssicherheitsausschuss (ASA)-Sitzungen sowie individueller Meldungen der Mitarbeitenden bei der Fachkraft für Arbeitssicherheit. Die Auswertungsergebnisse stehen dann wiederum auf der Agenda in den vierteljährlich stattfindenden ASA-Sitzungen, in denen unter anderem auch Arbeitsunfälle von für uns tätigen Fremdfirmen ausgewertet werden. Festgestellte Beanstandungen bei unseren Begehungen werden nachverfolgt und Unfälle in einer Unfallstatistik ausgewertet.

Die Umsetzung unserer Betriebsanweisungen und die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen tragen zum Schutz unserer Mitarbeitenden vor



Arbeitssicherheit und  
Gesundheitsschutz

*1) Mitarbeitende, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der WEMAG kontrolliert werden*

*2) betrifft nur Unternehmen, an denen die WEMAG zu 100 % beteiligt ist*

unsicherer oder gesundheitsgefährdender Arbeit bei. Letztere beruhen auf dem Arbeitssicherheitsgesetz und werden von uns jährlich geprüft. Sollte es dennoch zu Unfällen kommen, werden diese durch die jeweiligen Fachbereiche analysiert und eine entsprechende Anpassung der Gefährdungsbeurteilungen vorgenommen.

In all diesen Prozessen binden wir unsere Mitarbeitenden auf verschiedene Weise ein, so unter anderem mit der Teilnahme an ASA-Sitzungen, der Mitarbeit in den vom ASA benannten Arbeitsgruppen, der Einbeziehung des Betriebsrates und regelmäßiger Treffen der Sicherheitsbeauftragten. Für die einzelnen Arbeitsgruppen ist jeweils ein Verantwortlicher festgelegt worden, für die Arbeit im ASA zeichnet sich unsere Geschäftsleitung verantwortlich. Um unseren Sicherheitsstandard auf einem hohen Niveau zu halten, sind die in der WEMAG-Gruppe geltenden Regelungen, Richtlinien und Anweisungen von allen Mitarbeitenden zu befolgen. Dazu unterweisen wir unsere Mitarbeitenden jährlich durch Online-Schulungen, die zusätzlich mit einer nachweislichen Unterweisung ergänzt werden. Die Inhalte richten sich dabei nach der jeweiligen Tätigkeit unserer Mitarbeitenden und der entsprechend erstellten Gefährdungsbeurteilung. Die Schulungen werden kostenlos für alle Mitarbeitende der WEMAG-Unternehmensgruppe angeboten und durch eine Erfolgskontrolle in Form einer Wirksamkeitskontrolle der Gefährdungsbeurteilungen sowie der Auswertung des Unfallgeschehens bewertet.

Als die größten Risiken für Verletzungen mit schweren Folgen wurden von uns die Gefahr eines Absturzes bzw. Durchströmung mit elektrischer Energie identifiziert. Im Berichtszeitraum kam es weder zu arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen noch waren Todesfälle zu beklagen.

**Es gab im Jahr 2020 in der WEMAG-Gruppe sieben zu dokumentierende, arbeitsbedingte Verletzungen, die überwiegend durch Wegeunfälle verursacht wurden. Das entspricht einer Rate von 6,31 pro 1.000 Vollzeitarbeitenden. Bezogen auf die meldepflichtigen arbeitsbedingten Arbeitsunfälle beträgt die Rate 2,52 und liegt damit deutlich unter dem durchschnittlichen Vergleichsrate der BG ETEM von 13,9.**

Der daraus resultierende Ausfall betrug rund 550 Arbeitsstunden. Die Angaben beruhen auf der Ableitung aus unserer Unfallstatistik. Um diese positive Bilanz fortzuführen, setzen wir auf die kontinuierliche Durchführung von Unterweisungen und Begehungen sowie auf eine Auswertung der Unfallgeschehen. Darauf aufbauend werden von uns gegebenenfalls Gefährdungsbeurteilungen korrigiert oder angepasst.

Darüber hinaus ist uns der Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden im Hinblick auf die Arbeitsumgebung wichtig. Dazu nehmen wir einen überbetrieblichen Arbeitsmedizinischen Dienst in Anspruch. Für die notwendigen Untersuchungen werden ausschließlich Mediziner mit einer entsprechenden Sonderqualifikation eingesetzt. In gemeinsamen Begehungen sowie durch die Teilnahme an ASA-Sitzungen ist abgesichert, dass die für unser Unter-



*Gesundheit wird in der WEMAG-Gruppe groß geschrieben. Unser betriebliches Gesundheitsmanagement organisiert verschiedene Präventionsmaßnahmen.*

**Norbert Schneider**

*Sicherheitsfachkraft und Koordinator für Arbeitsschutz der WEMAG-Gruppe*

nehmen zuständige Arbeitsmedizinerin die Tätigkeitsfelder der Mitarbeitenden gut kennt. Über die einzelnen Tätigkeiten in unserer WEMAG-Gruppe wird jeweils ein Jahresbericht erstellt.

Unsere Mitarbeitenden werden für die arbeitsmedizinischen Untersuchungen, die in den Praxisräumen des B.A.D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH (B.A.D) stattfinden, freigestellt. Sowohl die Untersuchungszeit als auch die Wegezeit gilt dabei als Arbeitszeit. Die Angebotsvorsorge für die Bildschirmarbeit erfolgt überwiegend an den Standorten der WEMAG-Gruppe. Im Ergebnis der Untersuchungen erhalten wir durch den B.A.D ärztliche Bescheinigungen, die den geltenden Datenschutzbestimmungen entsprechen und von uns gleichermaßen sensibel behandelt werden. Die ausführlichen Befunde werden unseren Mitarbeitenden auf direktem Weg persönlich zugestellt. Um den Schutz der personenbezogenen Daten zu wahren, führen wir bei der Angebotsvorsorge lediglich eine Positivliste und in unserer Vorsorgekartei nur die zugelassenen und notwendigen Daten.

## Gesundheitsmanagement

„WEMAG gesund!“. Das ist der Leitgedanke unseres Gesundheitskonzeptes. Dabei setzen wir in erster Linie auf präventive Maßnahmen mit dem Ziel, das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden aktiv zu fördern und ihre Leistungsfähigkeit langfristig zu erhalten. Gesamtgesellschaftliche Themen wie Globalisierung und Digitalisierung können den Druck und die Arbeitsbelastung erhöhen und sich damit auch auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden auswirken. Um hier vorbeugend tätig zu sein, setzen wir neben Mitarbeiterbefragungen auf zielgerichtete Präventionsmaßnahmen und verschiedene Gesundheitsangebote, die über unser Social Intranet „Kiek in“ bekannt gemacht werden.

Im Berichtszeitraum umfasste unser betriebliches Gesundheitsmanagement:

- einen Fitnesskurs für Mitarbeitende und Auszubildende
- Ernährungsberatungen und gesundes Frühstück je Abteilung
- Hautscreening durch einen Hautarzt
- Online-Kurse für Bereiche Fitness/Entspannung/Vortrag Stressabbau und Zeitmanagement
- Kooperation mit „qualitrain“ (wurde durch 30 Mitarbeitende genutzt)

Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir die Angebote unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements weitgehend auf Online-Angebot umgestellt. Auch das Thema SelfCare@Home haben wir gemeinsam mit der Barmer in den Fokus gestellt. Außerdem versorgen wir seit dem Berichtszeitraum unsere Netzdienstleitstellen mit gesunden Obstkörben.

Darüber hinaus bieten wir unternehmenseigene Programme, die sich in unsere Gleitarbeitszeit einfügen und eine finanzielle Beteiligung für sportliche Aktivitäten (Sportförderung, 5 Euro/Monat) an. Mittels Mitarbeiterbefragungen und unserer offenen Feedbackkultur beziehen wir unsere Mitarbeitenden in die Auswahl der angebotenen Gesundheitskurse ein.

# Aus- und Weiterbildung

Der Erfolg der WEMAG-Gruppe ist untrennbar mit den erfolgreichen Leistungen unserer Mitarbeitenden verbunden. Um die mit dem Klimawandel und der Digitalisierung verbundenen, neuen Anforderungen an die Energiewirtschaft zu meistern, ist eine systematische und individuelle Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden und Führungskräften fester Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Es ist uns wichtig, uns als attraktiver Arbeitgeber in der Region zu präsentieren und unsere Mitarbeitenden in ihrer Entwicklung entsprechend ihrer individuellen Stärken und Fähigkeiten zu fördern.

Wir investieren seit Jahren erfolgreich in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, um den zunehmenden Anforderungen der fortschreitenden Digitalisierung und der sich im permanenten Veränderungsprozess befindlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen unserer wirtschaftlichen Tätigkeit zu entsprechen. Aber auch die Ausbildung ist ein wichtiges Thema für uns, um frühzeitig junge Menschen an unsere Unternehmensgruppe zu binden. Ziel ist es, das Wissen der älteren Generation an die Jüngere weiterzugeben sowie die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen auf einem hohen Niveau zu halten. Dabei bieten wir neben Ausbildungsplätzen auch duale Studiengänge an und ermöglichen in diesem Rahmen zusätzlich einen zeitlich begrenzten Erfahrungsaustausch im Ausland.

Um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, nutzen wir unter anderem unser Karriereportal, informieren aber auch auf Messen über einen Berufseinstieg oder den Wechsel in unsere Unternehmensgruppe.

**Die Berufsausbildung im eigenen Haus ist ein wichtiger Bestandteil der Nachwuchssicherung für die gesamte WEMAG-Gruppe und unserer regionalen Partner.**

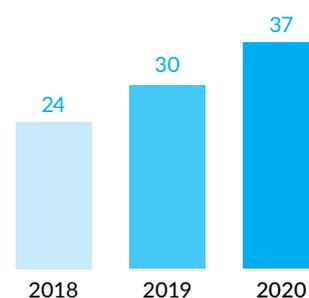
So ist es erfreulich, dass sich 14 Jugendliche aus dem Schweriner Umland sowie aus unserem Versorgungsgebiet im Berichtszeitraum entschlossen haben, eine Berufsausbildung oder ein duales Studium bei der WEMAG zu beginnen. Darunter sind drei Dualstudierende, sechs Elektroniker für Betriebstechnik, ein Fachinformatiker für Systemintegration und für das Tochterunternehmen e.dat GmbH zwei Kaufleute für Dialogmarketing. Im Rahmen von Ausbildungskooperationen starteten zwei Jugendliche ihre Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik. Gegenwärtig bieten wir Ausbildungen in sieben Berufsbildern an: drei Ausbildungsberufe und vier duale Studiengänge. Für Letztere kooperieren wir mit der Dualen Hochschule Schleswig-Holstein, der Hochschule Wismar, der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg sowie der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Bad Mergentheim. Im Vergleich zum Vorjahr haben drei Jugendliche weniger ihre Ausbildung bei uns begonnen, aber unsere Ausbildungszahlen bleiben weiter auf einem hohen Niveau.



14 Jugendliche haben 2020 ihre Ausbildung oder ihr duales Studium bei der WEMAG begonnen.

**Michael Enigk**  
Personalleiter  
WEMAG AG

Anzahl Auszubildender in der WEMAG-Gruppe (in Personen)





Das herausragende Engagement der WEMAG-Gruppe in der Berufsausbildung wurde im Jahr 2020 zum 10. Mal in Folge von der IHK zu Schwerin mit dem Titel „TOP Ausbildungsbetrieb“ gewürdigt.



Auch im Jahr 2020 setzte die WEMAG-Gruppe Maßnahmen zur Personalentwicklung zielgerichtet ein, um die Mitarbeitenden und Führungskräfte in ihrer persönlichen Weiterentwicklung zu fördern. Zu den fachlichen Qualifizierungen gehörten Angebote im kaufmännischen, technisch-gewerblichen und IT-Bereich, um das Fachwissen nachhaltig auszubauen und die persönliche Handlungskompetenz zu stärken. Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden die Schulungen zum überwiegenden Teil in einer Online-Variante statt. Im Jahr 2020 wurde unser – in 2019 gestartetes – Führungskräfteentwicklungsprogramm für die Gruppenleiter fortgeführt. Coronabedingt findet es erst 2021 seinen Abschluss. Darüber hinaus werden von uns Industriemeister, Master-Studiengänge, Deutsch-Unterricht für Nicht-Muttersprachler sowie LKW-Führerscheine mittels diverser Fortbildungsvereinbarungen bzw. Kostenbeteiligungen unterstützt.

Als Beitrag zur Entwicklung eines abteilungsübergreifenden Verständnisses, haben wir in 2020 auf die bereits in den vergangenen Jahren erfolgreichen Mittel und Methoden zurückgegriffen:

- Unsere Kulturlotsen, die unterstützen sollen, das Wir-Gefühl in der Unternehmensgruppe sowie die Werte und Kultur von WEMAG Next<sup>1)</sup> zu stärken. Dazu fand in 2020 ein Tag der Kulturlotsen statt.
- Unsere Führungskräfte-Stammtische, die ein Austauschformat zwischen den Führungskräften bilden. In 2020 standen dabei Themen wie Führung 4.0, die FISH-Philosophie, „Führen aus der Ferne“ sowie Cyber-Crime auf der Agenda.
- Die Lernwerkstatt in unserem Intranet, die wir auch in 2020 fortgeführt haben und die zur Förderung des internen Wissenstransfers innerhalb der WEMAG-Gruppe beitragen soll. Dafür wurden diverse Formate wie „Von Mitarbeitern für Mitarbeiter“ oder die Veranstaltungsreihe „Was macht eigentlich?“, in der sich die Fachbereiche vorgestellt haben, genutzt.

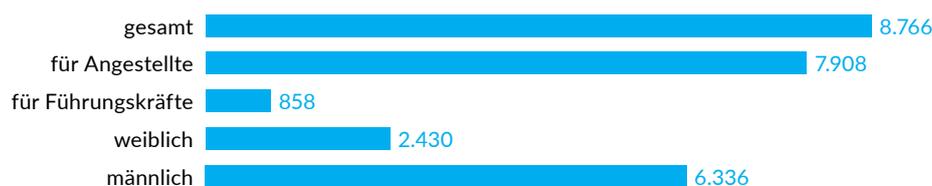
1) Im Rahmen des internen Programms WEMAG Next werden neue Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Digitalisierung nötig sind, vermittelt und gefördert.

Das Programm Lean Management, welches bereits im Abschnitt [Digitalisierung und Lean Management](#) näher beschrieben wurde, soll uns helfen, interne Prozesse in der WEMAG-Gruppe zu verbessern und unser Unternehmen langfristig strategisch weiterzuentwickeln. In 2020 sind unter diesem Aspekt die ersten Team-Workshops durchgeführt worden.

Für die Vermittlung des Wissensmanagements bzw. Weiterbildungen in Bezug auf WEMAG-Next standen im Jahr 2020 jedem Mitarbeitenden drei Tage zur Verfügung. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 8.766 Stunden für interne und externe Weiterbildungen für unsere Angestellten und Führungskräfte aufgewendet. Diese Angabe bezieht sich nur auf Angestellte und Führungskräfte, die der Zeiterfassung unterliegen. Daher ist für den nächsten Nachhaltigkeitsbericht ggf. eine andere Darstellungsweise (zum Beispiel Anzahl der internen und externen Seminare, Teilnehmer an Seminaren nach Geschlecht, Kosten für die Weiterbildungsmaßnahmen und Qualifizierungen) als sinnvoller in Betracht zu ziehen.

### Anzahl der Stunden für externe/interne Weiterbildung in der WEMAG-Gruppe 2020

■ Weiterbildungsstunden (nur Angestellte und Führungskräfte mit Zeiterfassung eingeschlossen)



## Betriebsrat

Betriebliche Mitbestimmung unserer Mitarbeitenden ist uns sehr wichtig. Sie ist für unser Unternehmen nicht nur gesetzliche Pflicht, sondern jahrzehntelange betriebliche Praxis. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat werden gemeinsam gesetzliche, tarifliche und betriebliche Regelungen erstellt bzw. umgesetzt. Die Unternehmens-Mitbestimmung wird nach dem Drittelbeteiligungsgesetz durch fünf Arbeitnehmervertreter im fünfzehnköpfigen Aufsichtsrat der WEMAG-Gruppe wahrgenommen.

Zu Beginn des Jahres fand die Auswertung der Ergebnisse zur Ermittlung psychischer Belastungen statt. Die Ergebnisse zeigten im Wesentlichen überdurchschnittlich gute Bedingungen und Angebote an unsere Mitarbeitenden. Aber es gibt auch Bereiche und Situationen aus denen Risiken für die Gesundheit entstanden oder entstehen könnten. Dazu werden nun Gefährdungsbeurteilungen erstellt und Maßnahmen festgelegt, um psychische Belastungen unserer Mitarbeitenden weiter zu reduzieren bzw. zu verhindern.

Mit dem Coronavirus im Frühjahr erwachsen völlig neue Herausforderungen, wie aus dem flächendeckend notwendigen Starten unserer Servicetechniker von zu Hause, einem räumlich getrennten Betrieb unserer Leitstellenmitarbeitenden, dem mobilen Arbeiten möglichst vieler Mitarbeitender und damit verbundene technische sowie organisatorische Probleme.

Der Betriebsrat reagierte darauf bereits Mitte März mit dem Angebot zum Abschluss einer Betriebsvereinbarung über Notfallmaßnahmen zur Gefahrenabwehr, die uns unterstützte, handlungsfähig zu bleiben. Denn viele gesetzliche Regelungen wurden erst später an die Pandemie-Lage angepasst. In einer weiteren Vereinbarung wurden Änderungen in der Anwendung bestehender Betriebsvereinbarungen geregelt. Zum einen, um als Unternehmen besser auf diese Situation reagieren zu können, aber auch zur Wahrung der Interessen unserer Mitarbeitenden.

Energiewende und regulatorische Regelungen sind verbunden mit der ständigen Suche nach angemessenen Lösungen und der Erschließung neuer Geschäftsfelder. Diese Dynamik führte im Berichtszeitraum zu Unternehmensentscheidungen der WEMAG-Gruppe über sehr weitreichende Umstrukturierungen, die Gründung eines neuen Tochterunternehmens sowie den damit verbundenen Betriebsübergang von Mitarbeitenden. Dies stellte natürlich auch den Betriebsrat vor sehr große Herausforderungen in Bezug auf die Sicherung der berechtigten Interessen der von Betriebsübergängen betroffenen Mitarbeitenden. Dazu hat der Betriebsrat mit der WEMAG-Gruppe in einer Vor-Vereinbarung bereits alle notwendigen Schritte verbindlich vereinbart und schuf damit unter anderem die Grundlage für die Arbeit der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der WEMAG.

Über die betrieblichen Veränderungen wurde der Betriebsrat rechtzeitig und umfassend informiert. Während des gesamten Umstrukturierungsprozesses fanden regelmäßige Treffen der Projektleitung im Betriebsausschuss des Betriebsrates statt. Zusätzlich wurde der Betriebsratsvorsitzende im Lenkungskreis des Projektes in diesen Prozess einbezogen. Diese Form der Mitbestimmung hat sich über den Projektzeitraum hinaus sehr gut bewährt.

Noch vor dem Betriebsübergang am 1. Oktober 2020 sind zwei Betriebsvereinbarungen zum Interessenausgleich und Sozialplan, zwei Tarifverträge zur Tarifbindung und zur Sicherung der betrieblichen Mitbestimmung des neuen Tochterunternehmens sowie zum Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen in der gesamten WEMAG-Gruppe abgeschlossen worden.

Zum Ende des Berichtsjahres wurde der Betriebsrat über den geplanten Start eines Projektes zur Prüfung einer möglichen Fusion unserer e.dat GmbH mit dem Tochterunternehmen der Badenova, der E-MAKS, informiert. Der Kick-Off erfolgte im Dezember 2020, der Abschluss des Projektes ist für das III. Quartal 2021 mit einer Entscheidungsvorlage geplant. Über den Fortgang und die getroffene Entscheidung informieren wir im nächsten Nachhaltigkeitsbericht.



*Unser Betriebsrat ist Ansprechpartner für alle Mitarbeitenden der WEMAG-Gruppe.*



# Nachhaltig vernetzt

## Kooperationen und Netzwerke

Für die Bewältigung der Anforderungen, die mit der zunehmenden Komplexität der Energiewende verbunden sind, haben wir unsere Zusammenarbeit mit anderen Netzbetreibern und Akteuren der Energiewirtschaft in diversen Kooperationen und Netzwerken intensiviert. Wir sind uns unserer gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Verantwortung bewusst und engagieren uns aus diesem Grund als Mitglied in regionalen und bundesweit agierenden Verbänden, Foren und Vereinen. Der dort gebotene fachliche Austausch reicht von Themen wie Ausbau der erneuerbaren Energien, Netzausbau, E-Mobilität, Speicherung von Energie bis hin zur Sektorenkopplung.

Für die WEMAG-Gruppe sind die nachfolgenden Mitgliedschaften von Bedeutung:

- ARGE FNB-Ost – Arbeitsgemeinschaft der Flächennetzbetreiber Ost
- AVEU – Arbeitgeberverband energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen e. V.
- BDEW – Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.
- BWE – Bundesverband WindEnergie e. V.
- Energieforen Leipzig GmbH
- Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e. V.
- Klima Allianz Schwerin e. V.
- LEE MV – Landesverband Erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern e. V.
- Lenkungsausschuss Energie- und Netzwirtschaft M-V – Gremium innerhalb des BDEW mit Themen wie Klimaschutzprogramm 2030, KWK-Gesetz, Redispatch 2.0

- Netzforum Berlin-Brandenburg
- Netzforum Mecklenburg-Vorpommern
- SAZ e. V. Schwerin – Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum
- Thüga-Verbund (diverse Arbeitskreise) – größtes Netzwerk kommunaler Energie- und Wasserdienstleister in Deutschland
- Trägerkreis E-Mobilität
- VDE – Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik
- VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e. V.
- VKU – Verband kommunaler Unternehmen
- Wasserstofftechnologie-Initiative e. V.
- Wind Energy Network e. V.

Die folgende Übersicht umfasst ergänzende Angaben zu inhaltlichen Themen bzw. weitere Kooperationspartner der Unternehmensgruppe:

### Übersicht über weitere Kooperationspartner der Unternehmensgruppe

<p><b>Industrie- und Handelskammer zu Schwerin (IHK und DIHK)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied in Bildungsausschüssen</li> <li>• Mitglied im Schlichtungsausschuss</li> <li>• Vorstandsmitglied als IHK-Vizepräsident aktiv</li> </ul>	<p><b>Landeszentrum für Erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LEEA)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informations- und Wissensaustausch zu erneuerbaren Energien und ihren technologischen Entwicklungen</li> </ul>	<p><b>Trägerkreis Elektromobilität M-V e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zum Thema alternative Mobilität</li> <li>• Erhöhung der Akzeptanz für CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität</li> <li>• mittlerweile 17 Energieversorgungsunternehmen neben der LEEA GmbH und Neuwooges vertreten</li> </ul>
<p><b>Hochschule Wismar, Hochschule Stralsund und Universität Rostock</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praxisbezogene Vorträge und Vorlesungen</li> <li>• Betreuung und Anleitung der Studierenden in der Praxis</li> <li>• Studien zum Netzausbau, zur Elektromobilität und Szenarien zum Wiederaufbau des Netzes</li> </ul>		<p><b>Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Verband kommunaler Unternehmen (VKU), Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit in Projektgruppen und Lenkungsgruppen</li> <li>• Mitglieder des Vorstandes aktiv vertreten</li> <li>• Mitgestaltung des Transformationsprozesses des Energiesektors</li> </ul>
<p><b>Wind Energy Network e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung der Windenergiekompetenzen</li> <li>• Branchenvernetzung</li> <li>• Austausch aktueller Informationen zur Weiterentwicklung der Windenergieunternehmen</li> </ul>	<p><b>Energieforum Mecklenburg-Vorpommern und Fachforen Netzausbau Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachlicher Austausch zu Fragen der Klima- und Energiepolitik sowie zu technischen Perspektiven zwischen Vertretern aus Politik und Wirtschaft</li> </ul>	<p><b>Landwerke M-V GmbH und Landwerke MV Breitband GmbH</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mehrerer Stadtwerke der Region als gleichberechtigte Gesellschafter</li> <li>• Entwicklung gemeinsamer Projekte im Bereich Erneuerbarer Energien, Infrastruktur, Energieversorgung und Energiedienstleistungen</li> <li>• Energielösungen finden für Zukunftsfragen (unter anderem Speicherlösungen, Mobilität, Direktvermarktung)</li> </ul>

# Regionale Verantwortung

Die WEMAG ist ein kommunales Unternehmen. Unser Handeln ist darauf ausgerichtet, dass wir für unsere Kommunen in der Region in Zeiten des Wandels in der Energiewirtschaft ein starker, glaubwürdiger Partner sind. Wir sorgen für eine zuverlässige Strom- und Gasversorgung unserer Kunden, schaffen Arbeitsplätze in der Region und berücksichtigen bei der Auftragsvergabe lokal ansässige Firmen. Darüber hinaus sind wir uns der Verantwortung für die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern bewusst und unterstützen die lokale Gemeinschaft aus diesem Grund aktiv. So werden durch die WEMAG-Gruppe zahlreiche, gemeinnützige Initiativen im kulturellen, sportlichen, Umwelt-, Bildungs- und sozialem Bereich gefördert. Unser Engagement bezieht sich vorrangig auf unser Versorgungsgebiet, die Projektauswahl basiert auf einem intern entwickelten Kriterienkatalog. Die Regeln sind in einer internen Richtlinie zu Spenden, Sponsoring und Mitgliedschaften festgelegt.

Auch unsere Mitarbeitenden leisten durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit einen wichtigen Beitrag für die Region, sei es im Bereich Tierschutz, bei der Feuerwehr oder im regionalen Fußballverein.



Die WEMAG fördert den Nachwuchssport – auch in schwierigen Zeiten.

## WEMAG als kommunaler Partner

Wir sehen uns aber auch als einen wichtigen Impulsgeber und Förderer für gemeinnützige Organisationen. Zu den Leuchtturmpartnern unseres regionalen Engagements gehören unter anderem die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, der Landesfußballverband, das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe und der Wettbewerb Jugend forscht – Schüler experimentieren. Sie strahlen weit über unser Netzgebiet hinaus, transportieren kulturelles, nachhaltiges oder sportliches Angebot in die Fläche und nicht nur in die städtischen Zentren.

## Ein starker Nutzen für die Region – Die WEMAG-Crowd

Ein kräftiger Nutzen für die Region geht auch von unserer [WEMAG-Crowd](#) aus. Das Crowdfunding hat sich zu einer erfolgreichen und beliebten Methode entwickelt, um finanzielle Mittel für gemeinnützige Zwecke zu sammeln. Die Spenden haben seit der Gründung der Plattform im Jahr 2018 die Marke von 50.000 Euro erreicht, 21 Projekte sind erfolgreich realisiert worden und 888 Menschen haben mit einer Spende dazu beigetragen.

*Ich freue mich sehr, dass die Menschen bereit sind, für Projekte in ihrem Umfeld zu spenden. Mit unserer Crowdfunding-Website können Ideen für Projekte vor der eigenen Haustür sichtbar gemacht und umgesetzt werden. Wir fördern damit ein schöneres und besseres Miteinander in der Region.*



**17.768 Euro**

Spenden wurden 2020 über die Crowd-Plattform gesammelt.

**Caspar Baumgart**  
Kaufmännischer WEMAG-Vorstand

Die WEMAG-Crowd ist im April 2018 gestartet und unterstützt Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Bildung und Umwelt, die in Mecklenburg-Vorpommern und dem nördlichen Brandenburg zu Hause sind.

Sich gemeinsam für die Region einsetzen, einander helfen und füreinander einzustehen, auch in der aktuell schwierigen Zeit – das haben sich viele ehrenamtlich tätige Menschen zur Aufgabe gemacht. Zu ihnen gehören auch unsere Mitarbeitenden Thomas Pätzold und Miriam Jablonski. Herr Pätzold hat mithilfe der WEMAG-Crowd eine Hilfsaktion für bedürftige Menschen gestartet, nachdem die Ausgabestellen der Tafeln in Rehna und Gadebusch aufgrund der Corona-Krise geschlossen werden mussten. Die Aktion, mit dem Spendenziel von 500 Euro, fand bereits nach einer Woche 88 Unterstützer. Mit einer Spendensumme von insgesamt 3.640 Euro wurden alle Erwartungen übertroffen.

Frau Jablonski startete mit der Crowd eine Unterstützungsaktion für das Tierheim in Dorf Mecklenburg, das die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Einschränkungen zu spüren bekam. Ehrenamtliche Helfer durften zum Schutz der Mitarbeitenden das Tierheim nicht mehr betreten und die Vermittlung der Tiere war eingeschränkt. Auch die Spenden für das Tierheim gingen aufgrund der finanziell unsicheren Lage vieler Menschen zurück. Hinzu kamen ausgefallene Einnahmen durch rückläufige Anfragen nach Tierpensionen. Das Projekt wurde von 60 Spendern unterstützt und erzielte für das Tierheim statt der ursprünglichen Zielsumme von 500 Euro am Ende der Projektlaufzeit 1.800 Euro.

## 25 Euro machen einen Unterschied. Besonders jetzt!

Das Jahr 2020 hat unser Leben auf den Kopf gestellt und auch Schwachpunkte sichtbar gemacht. Als Unternehmen sind wir wirtschaftlich betrachtet bisher gut durch die Corona-Krise gekommen. Für andere brachte und bringt die Krise tiefe Einschnitte. Familien, Kinder und Jugendliche müssen mit unterschiedlichsten Schwierigkeiten zurechtkommen. Vor allem finanziell benachteiligte Familien trifft die Krise hart.

Die WEMAG hat auch in diesem Jahr 25 Euro pro Mitarbeitenden für die Weihnachtsfeiern bereitgestellt, die coronabedingt leider nicht stattfinden konnten. Etliche Mitarbeitende der WEMAG-Unternehmensgruppe haben sich daher entschieden, die uns zugedachten 25 Euro als Spende weiterzugeben. Auf diese Weise sind rund 2.400 Euro gespendet worden, die dem VSP Schwerin e. V. (Verbund für Soziale Projekte) zugutegekommen sind. Der Verein kümmert sich in seiner Jugendhilfestation um Kinder in schwierigen Lebenssituationen. Er hat die Spende der Mitarbeitenden unter anderem dafür eingesetzt, dass die ca. 70 Jugendlichen eine freundliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest erleben konnten.



WEMAG-Mitarbeitende sammeln über die WEMAG-Crowd Geld für Vereine, die die Corona-Pandemie finanziell hart getroffen hat.

# Kontakt

## Unsere kommunalen Ansprechpartner



**Mario Auls**  
Kommunal- und  
Konzessionsbetreuer

Telefon: 0385.755-2533

E-Mail: [kommunalbetreuung@wemag.com](mailto:kommunalbetreuung@wemag.com)



**Sandra Oldenburg**  
Kommunal- und  
Konzessionsbetreuerin

Telefon: 0385.755-2481



**Christian Helms**  
Leiter Kommunal- und  
Konzessionsmanagement

Telefon: 0385.755-2676

## Kundentelefon

0385.755-2755

Montag bis Freitag

von 7:30 bis 18:00 Uhr

## Störungshotline

0385.755-111

## E-Mail

[service@wemag.com](mailto:service@wemag.com)

## Internet

[www.wemag.com](http://www.wemag.com)

[www.facebook.com/wemag](https://www.facebook.com/wemag)

[www.youtube.de/wemagtv](https://www.youtube.de/wemagtv)

[www.twitter.com/wemag\\_ag](https://www.twitter.com/wemag_ag)

[www.instagram.com/wemag\\_ag](https://www.instagram.com/wemag_ag)

[www.wemag-netz.de](http://www.wemag-netz.de)

[www.edatgmbh.de](http://www.edatgmbh.de)

[www.wemacom.de](http://www.wemacom.de)

[www.wemacom-breitband.de](http://www.wemacom-breitband.de)

[www.mea-energieagentur.de](http://www.mea-energieagentur.de)

[www.energiehaus-deutschland.de](http://www.energiehaus-deutschland.de)

[www.wemag-ed.de](http://www.wemag-ed.de)

[www.wempro.de](http://www.wempro.de)

[www.energie-sparzentrale.de](http://www.energie-sparzentrale.de)

[www.energieanlagenbau.com](http://www.energieanlagenbau.com)

## Netzdienststellen

**Bützow, Leiter:** Ulrik Wittenburg, Telefon: 0385.755-2608

**Gadebusch, Leiter:** Toralf Ruedel, Telefon: 0385.755-2644

**Hagenow, Leiter:** Thomas Junghans, Telefon: 0385.755-2641

**Neustadt-Glewe, Leiter:** Maik Reimann, Telefon: 0385.755-2649

**Perleberg, Leiter:** Mario Beyer, Telefon: 0385.755-2654

## Impressum

**Herausgeber:** WEMAG AG, Obotritenring 40, 19053 Schwerin

**Satz und Gestaltung:** P-67 Industries, Flessenow

**Infografiken:** Teamgeist Medien GbR, Schwerin; P-67 Industries, Flessenow

**Fotos:** moeografie.de (Titel, S. 11, 51, 54); Stephan Rudolph-Kramer (S. 2, 3, 5, 10, 14, 15, 16, 18, 23, 26, 28, 30, 33, 43, 45, 46, 47, 56, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 71); WEMAG/Thoralf Taft (S. 19, 49); WEMAG/Nele Reiber (S. 29); WEMAG/Hannes Lange (S. 32); WEMAG/Jörg Cwielong (S. 44); WEMAG/Michael Hillmann (S. 48)